



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

377 (15.8.1917) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-173744

mheimer General-Linzen

Vadische Neueste Nachrichten Anterver

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Rupfertiesdruck-Ausführung.

Russen und Rumänen weichen weiter zurück.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 14. Ang., abends. (DUB, Amtlid.) In Flan-Bern und an der Maas Artilleriekampf wechsein-

In Rumanien beginnt ber Jeind im Gebirgswinkel gwiichen Crotoful, Dutna und Sereth unter bem Drudt unferes Angriffes ju meichen.

Dor den neuen Schlachten im Westen.

Berlin, 14. Mug. (BIB. Richtamtlich.) In Flandern mar ben Brennpunften ber Schlacht an ber Ruft e, fowle norböftlich Und öftlich von Ppern am 18. Auguft bas Artilleriefeger von ge-Bognier Deftigfeit. Die Englander verfuchten burch überrafchend tinfehende Beuermellen von wechfelnder Starte Die benifche Bertel-Mgung gu ericuttern. In ber Gegend von Langemard unb Gresenberg find englifde Ungriffsverfuche im Reime erftidt morben Die beobachteten englifden Unlammfungen fowle bereitgeftellte Tants murben unter Berligiungsfeuer genommen. Gubbfilich von Ppern murben finte feinbliche Truppenverbande beschoffen und mehrsach Batrouiten abgewiesen. Am 14. August, 5 Uhr 40 vormittags brachte ein Mhnes, roich burch geführtes Stoftruppunternehmen bie Dentiden in ben Befit ber Balbftute füblid Befthoet. Die englische Besagung murbe im blutigen Rabtampf übermalligt.

Un der Arrasfront war von Mittag die Feuertätig. lett beftig. Debrere nachtliche englische Ertundungsvorftobe, bie mit ftarfen Rraften beiberfeits Sulluch und an ber Strafe Gavfile-Gresnes unternommen wurden, ichelterten. Deutsche Stofftrupps brangen nordöfilich Reuve-Chapelle in die gegnerische Stelling ein. Gin Minenftollen und mehrere Unterftfinde wurden ge-

Durch fecha feinbliche Fliegerbomben auf Bille murben ledis Zivilifien verleht und eine Kirche beschübigt.

En ber Misne front fowle in ber mefiliden Champagne Dar bir Mrtifferietatigteit erheblich gefteigert. Die trangiffichen Ungeiffe auf bie neuen beutschen Stellungen am Cornillet ichetterten größtentells in unferem Sperrfeuer. 23ao bis an die beutschen Gräben vorbringen fonnte, wurde im Rahfampf Olutis abgewiesen.

Belburfeits der Maas herrschte vom Walde von Avbcourt dis Baux feit dem Morgengrauen des 13. August gesteigertes Ertifferiefeuer. Infoige ftarfen Regens flaute es am Mittag furge Jeit ab, um von 2 Uhr nachmittags ab mit gestelgerter Starte wieher einzuseinen. Das Feuer hielt die gange Racht hindurch an. Under feinem Schutz verfiichten bie Franzolen wahrend ber Rocht Marte Patrouisien vorzutreiben, die überall durch Abwehrfeuer ober a Rahtumpf abgemiefen wurden. Frangofifche Bereitstellungen auf at Siebe 304 murben unter Bernichtungsfeuer genommen.

Un der Ditfront war nur an einzelnen Stellen die Artiflerle-Migteit lebhafter. In ber Bufowina und ber Molbau er. icopfien fich bie Ruffen und Rumanen metter in betgeblichen Gegenangriffen. Go murbe fiblich ber Sue gama bel Arbora ein fcmerer rufffcer Angriff unter großen lien abgewiesen; ferner scheiterten russisch-rumänische Angrisse effilich bes Doftana-Tales fowie zwischen Trotus- und Cafinu. Lat, ebenfo nörblich Focfant fowie westisch ber Budamfinhung. Die gegnerifden blutigen Berfufte waren bemertensttt boch. Mörblich bes Alofters Bepfa ftiefen Stoftrupps ber rbunbeten in die rumanischen Graben vor und fehrten mit einem Offizier, 36 Gefangenen sowie gablreichen Grabenwaffen in ihren benen Graben gurud.

In ber Dobrubiche nahm ble beiberfeitige Aritterietätigfeit dimeife großere speftigfeit an.

Eine Friedensanregung des Pappes.

3 Berlin, 15. Mug. (Bon unferem Berlince Buro.) Aus Dagens wird gemelbet: Rach bem romifchen Korrespondenten ber neiner "Stompa" bestätigt es fich, bag ber Bapit eine Frie-Stanten abgefandt babe, welche ungefahr bem Ctanbpuntt er englischen Arbeiterpartei entspreche. Der Bapit, brider bei fenberen Gerinden wenig Enigegentommen fand, fei offenbar bon bem Gebanten geleitet, biesmal feinen vergeblichen Striff gefon zu haben.

E Berlin, 15. Mug. (Con unferem Berliner Burp.) Auf Belef wird gemelbet: Der Friebensappell bes Bapftes en alle Rangleien unb Rabinette ber friegiuhrenben und neutralen Stanien Europos gefandt morden, Durch Bermittme bea fpanifchen Botichafters bat ihn auch die italienifche Regierung erhalten.

m. AMn, 15. Ang. (Brio. Tel.) Die "Rolnifche Beitung" melbet bon ber Schmeiger Grenge: Wie ber "Reffagero" mitteilt, bat ber dell bereits eine Friedensnote an alle friegführenden Redne und nentralen Staaten abgefandt, womit er bie balb-Miglicifte Beenbigung bes Arleges exhoftt. Der beilige Bater foll Diefer Briebenomoie Die Bedingungen für einen Bol. tenfrieben betailliert dargelegt haben und fich an das Eriebeneprogramm ber englifden Arbeiter anbie but haben. In patifanischen Areisen verlaufet, Bapft Benebit XV. muffe bei biefem Gefrite bie Gewißheit haben, buß eine

praftifche Durdifuhrung biejes Borfcloges mogtich | fei, ba er nach früher gemachten Erfahrungen sonft nicht gewagt batte, ben Botifan wieber blog gu ftellen,

Wir müssen natürlich Meldungen aus dem Batitan selbst abwarten, ehe wir zu der überraschenden und bestemblich en Nachricht Stellung nohmen können. Befremblich darum, meil die von den italiensichen Blöttern behauptete Anlehnung der pässtilichen Untergung an die Friedensvorschäuge der englischen Arbeiterpariei sich nur als eine Barteinuchtäge der englischen Arbeiterpariei sich nur als eine Barteinuchte darafterissern lassen würde. Die Bedingungen der englischen Arbeiterporieis sind unsern Bestern in Erdentengen Beieberberstellung und Enischäugung Bessens durch Deutschland, Wiederherstellung Udentenegros und Serviens sund die Mittelmächte ernem vom Südosen abgeschnstriseln würden, Küdgabe Elsas-Lothringens an Frankreig, Zertrimmerung der Türfei, Inssissferung der deutschen Kolonien an eine von England devormundete internationale Kommission. Es ist untürslich ausgeschlossen, das die Friedensvorschlässe des Batitans sich auch nur an nüber nd auf dieser Ernablage dewegen, und würden sie es, so würden die Rittelmächte wissen, was sie von der Unparteilichteit des Papites zu halten hätten.

halten hälten.
In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß behauptet worden ist, die Frieden attion Erzbergers set von vaistanischen Einstüssen vorlen. Die Kölnische Boltszeitung will dagsgen aus zuverlässigter Quelle wissen, daß dem Be, st nichts serner liege, als der Zentrumspariel ihre Haltung vorschreiben zu wollen. Es widerspreche allen vorhandenen Tatsachen, wenn von trzend einer Seite behauptet werde, daß die sogenannte "Erzbergersche Altion" auf eine — mittelbare oder unmittelbare — Anregung des Mition" auf eine — mittelbare oder unmittelbare — Anregung des Montes zurückzusühren sei. Richtig sei nur, wie dies von vornherein angenommen werden sonnte, daß der Tapst den begreissichen und leihalten Wunsch nach einer basdigen und friedlichen Berjiändigung der Bölter begr, einen Kunsch, daß der Tapst den beareisständigung der Bölter begr, einen Kunsch, den alle aufrichtigen Aatholiten der ganzen Welt mit ihm teilen müsten. Die Kölnsiche Boltszeitung gibt allerdings zu, daß Erzberger selds diesem Gerede Kahrung gegeben habe, er hat erklärt, sein Borschag im Relehstage enispreche den Kumdzebungen des Bapstes vollkommen. gebungen bes Bapites vollfommen.

gebungen des Papies vollfommen.

Dos rheinische Zentrumsblatt aber lehnt alle Berjuche vatifanischer Beeinstussblatt aber lehnt alle Berjuche vatifanischer Beeinstussblatt aber lehnt alle Berjuche vatifanischen ab, es schreibt: "Betonen wir nur mit voller Claubensfreudigseit und in treuer Anhänglichteit an den H. Bater die Rodwendigseit des Welffriedens, underführen wir dem H. Bater mit voller Krast in seinen Bemühungen zum Abdan des unseligen Bölferhales. Wir dürfen aber auf der anderen Seite nicht vergessen. Das der große Weltsteleg sich um das Dasein und die Zutunft unseres Volles breit und daß ein sieden, der auß kosten der politischen keiches geschlossen wird, ist ganz Deutschland ein Berängnis mit unabsehdaren delleren Folgen der bedeuten würde. Man sann ühn nach dieser Udwehr leider der Bessürchtung nicht verschließen, daß de etwas zu drauen versucht worden ist, was nicht mit den Interessen Deutschlands im Einstang sieht, und daß vom Baittan der vielleicht de chie Einwörfung auf die Erzbergersche Aftion statigesunden hat oder eine solche auf die Haltung des Zentrums in der Friedensstrage dendslichtigt wird; wird fönnen nur wünschen und hossen, daß die beutschen Standpunft der Kölnischen Bolfszeitung teilen.

Die Präsidentschaftstrife in Frankreich. Derwirrung im Dierverband.

Wie mitgeteilt, ist die französische Grenze fen Samstag noaftlindig gesperrt. Die Sperre ift nach weiteren Weldungen noch nie so ichars gebandhabt worden, wie augenblicklich. Weder Telegramme, noch Briefe aber Zeitungen werden aus Frankreich Leegranime, noch Briefe oder Jettungen werden aus Frontreich binaingefalsen. Sogar Stüdgüter, die bereits wochenlang unterwegs sind, werden zurüdgehalten. Während dei früheren Grenzsperren einzeine Reisende durchgefalsen wurden, dursten, mie die Sutise meidet, seit Samstag Mitternacht nur drei Reisende, französische Geslaubischaftsturiere, die Grenze passieren. Die von Frankruch nach Geni führenden Straßen wurden verdarrifabiert und mit Drahtverdauen versehen. Im Maniag sind sogar die Vörsenkurte aus Frankreich ausgeblieden. En gedt etwas vor in Frankreich, meint das Berner Tagblatt. In Genf hat die Schliehung der stadvöllichen Grenze die Gerückte von der Abdankung Kanten. strantreich ausgeblieben. Es geht etwas vor in Frantreich, meint dos Berner Zagblatt. In Gen f hat die Schliehung der fraktöfflichen Grenze die Gerüchte von der Addant und Vongen Fraktöfflichen Grenze die Gerüchte von der Addant und und Kondine als deingendste Notwendigkeit sorderte, bestärft. Es soll überhaupt im Lager des Bierverd andes größte Berwirrung herrschen, das schließt wan in Gens aus den gestern der eingetrossen Maisander Depeschen, wonach Sonnins dereits am S. August deinlich London verlassen des und eiligst nach Inalien gereift sei. Die Konferenzen in London derlässen gereift sei. Die Konferenzen in Bondon der ist und soverschen werden werden der Kolden gereift sei. Die Konferenzen in Bondon der ist und zweichen große Meinung zutressen. Wieren weschalb sie soh absetrochen seinen. Sie würden zutressen kieht sich zurückselselt. Wie arzuwähnisch auf Gerbien und seine Iber eines großen sübstamischen Reiches, die ruslische Riederlage war, wie Balsour tressend gesagt dat, ein Schag, unter dem alle Ententestaaten taumelten, und se ihrert darum Friedem alle Ententestaaten taumelten, und se ihrert darum Friedem alle Ententestaaten kaumelten, und se ihrert darum Friedem über er der Verlassen der der Gehofferbereten Kerenstis und Llaag Georges, direr darum Friedem siegen. Der aus dem Belse kommende Widerstand gegen die wisde Ersperungspolitis der Liag der ein Somptom der Starfe und des geten Genze geren sie milde Ersderungspolitis der Liagkwirtungen diese Maustordpolitis der "demokratischen Kerenstaungen haben wird. So ist ein Zweisel, daß innerhald des Uterverdandes wie in den einzelnen Staaten des Bierverdandes krisspolitie Erkönnungen sich auserten, während gleichsettung die enallischen Kinister diesen werde erfreutigen Liefendie Strömungen sich auserten, während gleichsettung die enallischen Minister diesen werde erfreutigen Liefendie erfordungen sich der gesten keitigab in innerhald des Blerverbandes wie in den einzelnen Staaten des Bierverbandes frisenhafte Sirönnungen sich ausdreiten, während gleichzeitig die englischen Minister diesen wends erfreußichen Justand in endlosen Keden durch ischarfe Offensioen auf die Rerven der Deutsichen zu verdecken juden. Über auch diese Angrisse werden anniserer unerschillterstöden Front abprallen, wie die neuen Stürme in Flandern, an der Kisme und vor Berdun.
Das insonderheit die Krise in Frankreich anlangt, so ist es schwert, das Dunket zu lichten. Geden trisst eine Rachricht ein, das Kontrakt an der indliensischen Front wellt und dort sehe ostentatio als französisches Staatsoberhaupt in die Erscheinung krift. Aber gleichzeitig hält sich das Gerücht von seinem bevorstehenden

Ropenhagen, 14. August. (W.T.B. Richtamsslich.) "Politiken" bringt beute einen Leitartifet, überichrieben: "Pröstdeutenkrise in Frankreich", indem es heißt: Die Stellung Voimcarés ist erschültert, seitdem der G e h e im p e r t r a g m i t R u h i a n d detauntgeworden ist. So gibt in der Kammer und im Senat viele, die gern das Programun des Bertrages unterschrieben würden und dauchaus nicht Andanger eines annerionssosen Friedens in duchtidiem Sinne sind es gibt aber nur sehr wenige, die es dilligen, das der Prästdent hinter dem Rücken der Bolfspertretung ein so wichtiges Absomnun geschollen hat. Gerade seht, wo die Staatsmäuner der Entente immer wieder dervorheben, daß das deutsiche Batt und seine Bolfspertretung nach immer ohne mirstliche Rachticht, daß zwischen den aartslissen Russland und Frankreich ein derariges Absommen geschlossen worden set, überaus peinlich wirten. Dader ist es nicht unwaderscheinlich, daß in Frankreich wirklich eine Brüsbentenkrise besteht, — Auch "Sozialdemobraten" erstärt, daß der weitreichende Groberungspläne auf Rosten Deurschland enthaltende Gebeinvertrag, den Bolncaré unter Umgedung des Battoments mit dem Jaren abgeschlossen das Jeht in erster Linde die Beranlassung zu sein schenen, daß Bolncaré nun genätigt sein dürfte, drei Jahre vor Absauf seiner Amiszeit zurückzutreirn.

Doincare an der ttalienifchen gront.

Alem, 14. Aug. (BIG. Richtautl.) Weldung der Agenzia Stefani: Auf Einfadung des Königs dat lich Bräftbent Boincaré an die italienische Front begeben, wo er vom König
empfangen wurde, der ihm seinen Flügeladjutanten dis zur Evenze
entgegenschiebe. Vosells und Sonnino haben fich gleichfalls
zur front begeben. Boincare wird vom Rinister Vourgevis
und vom Volschafter Vorrere begleitet. Bei seiner Anfanti überteldne er dem König die Rislitärmedaille und das fronzösische Kriegofreuz.

henderson und Llond George.

Denberfon bat eine fchiechte Breffe.

Denberson hat eine schiedte Beetse.

Ratierdam, 14. Aug. (VII). Richtamit.) Der Rieuwe Botterdamische Courant meidet aus London, das Denderson eine sehr schiechte Verfse das London, das Denderson eine sehr schiechte Verfse das London. Denderson dus eine sehr schiedte Merken Genderson Erfseung wurde kinds auf genommen; man sand sie nicht überzeugend. Denderson enischuldigt das Berschweigen des Teiegramms der russischen Rechterung unter anderem damit, daß er sogle, er daße als Selertär der Arbeiterpartei gesprochen und sei desdalb nicht berechtigt, das Teiegramm zu erwähnen. Daise Rews betent die Tatsache, daß Denderson schon anüßlich der Pariser Reise seine Entlasung angedeten habe, wenn der Arbeiterkonserenz wichtige Tatsachen vor-enthalten würden. Es berdiene Erwöhnung, daß das Kadinett gegen Henderson Rat der Konserenz verheimlich habe, das es dereits am L August beschlichen hatte, seine Pässe für Stockdam zu bewilligen. Es ist unmöglich vorandzusgan, was die Arbeiterstonferenz am I. August beschlieben wird. Thorne, der seide mit, ee glande archt, das die Arbeiter ihren Beschluss wirden der glanden. Ust in mitden.

Umsterdam, 14. Mugujt. (WIB.) Reuter meldet aus Landon, daß der Vollzugsausschuß der Arbeiterpartel fich gestern vollzählig im Unterhause versammelte; auch henderson

war anmejend. Es wurde beschlossen, heine eine neue Bersamm-fung abzuhalten, um die Folgen, die sich aus dem Rückritt Hender-

fans ergeben, zu besprechen. Der Parlamenisberichterstatter ber "Dailn Rems" ichreibt, mie bem "Allgemeen hanbelsblab" aus Bonbon berichtet wird, Dender son ei jest der Ansicht, das die Lage infolge der Mirieling, der Geneben gegen die Konfreenz in Stockholm seien, sich geandert Länder gegen die Konfreenz in Stockholm seien, sich geandert habe. Er habe nicht die Angicht, das Liand in Unrube zu versegen, da dies gegen seine Ueberzeugung ware, daß der Krieg zu einem guten Ausgang gebracht werden milite.

Deien Mage.
Doily Chronicle" schreibt, es wäre gut, wenn die ruffische Regierung in einer Erklärung ihren Standpunft gegenüber dem von London, Walbington, Kom und Paris ausgesprochenen Weis darlegen würde. Wenn sich berausstellen sollte, daß sie mit diesem Beto einverstanden ist, könnte die gange Angelegenheit als erfebigt betrochtet merben.

mit diesem Beid einverstanden ist, sonnte die ganze Angelegenheit als erledigt betrachtet werden.

Amsterdem, 14. Angust. (WIS.) Der Bondoner Berichterstatter des "Allgemeen Handelsblad" meldet, die Anseinanderschung awischen Liand Koorge und Henderson in der gestrigen Sizung des Unterhauses sei außervordentlich deltig gewesen. Henderson sei dem Besmierminister dei der Abgade seiner Eeffikung sordigen leiden die ganze Dedatte drehte sich um das Iesegramm aus Aufland. In Besmiwortung eines Zwischenrus des Abgenabern han der rustischen Kegterung getommen sel. Gieich darauf verwieser auf die in einem gugleich mit dem Tesegramm abgesandten Begleitst ihr einem gugleich mit dem Tesegramm abgesandten Begleitst ihreiben Bermterntinister, wer diese Begleitschreiben versätzt habe. Blood George antwortete, das könne er nicht sagen. Snowden milse sich damit begnügen, zu ersahren, doh es won der milse sich damit begnügen, zu ersahren, des er von der klächen Berdichten ber die Erstlärung den Karderund darauf, daß in Kuhland eine einschweitende Beränderung vor sich gegangen sei. Die wertwürdigte Enthüllung in der Dedatte war die Erstlärung Hendersons, er dade am Freitag abend in der Downingstreet ersahren, daß die Regierung durch die Bermittung der französsischen Bestichaft vin Teiegramm erhalten habe, in dem es diese Teiegramm Kerenstijs, das durch Frantreich übermittell wurder, und das Teiegramm der rustischen Regierung, das über die Industre Motzer Ausschlaft und gede jest Anlas zu alleriei Bermittell wurder, und das Selegramm der rustischen mit den näheren Ausschlaftungen habe in dem ganzen Konstitut die Hauptogen.

Die neuen Stodholmer Konferengen.

Gegen die Pafpermeigerungen der Ententeregierungen.

Derlin, ib. Aug. (Bon unserem Berliner Büro.) Wie dem "Vorwärts" and Kopenhagen gemeldet wird, lommentiert "Gozielbemotralen" dem Gnischluß der Ententezegierungen, die Baffe zur Siechhamer Konferenz zu verweigern und sagt det der Gelegenheit, damit hätten die Meglerungen der Alliierten die Bürfel geworfen. Der Krieg sei nicht länger ein Kampf zwischen den Kaiwen, sondern jest nur noch ein Kampf zwische den den fazitalistischen Regierungen, welche umperalikische Ziele verfolgen, und dem arbeitenden Bolt. Die Alliierten iehten den fazitalistischen Arbeiter-Die Allijerten sehrn den so galasischen Aberten und beitermassen ben fogialistischen Arbeitermassen bei gent die eiserne Faust emgegen. Sie gingen in den Krieg sur grohe Freiheit und Humanität und hoben nun mit Inang und Brutalität geendet. Mit dem Entschlich der Allisersen fange ein neues Kapitel des Wellfrieges en.

Stockholm, 14. Aug. (WIB. Richtamtlich.) Heber die Beigerung der Ententemächte, den Teilnehmern an der Stockholmer Konivenz Päffe auszuftellen, schreibt Branting
im "Socialdemotraten": Danach scheint der Bruch zwischen jenen
Regierungen und den sozialflissen Parteien devorzustehen, die beicksissen hatten, sich in Stockholm vertreten zu lassen. Die Folge is
jeien und berechen dar, doch werde der Gedante eines durch
die Arbeiterschaft aller Länder herbeizusührenden dawerhassen und
gerechten Friedens, der eine Reuordnung der Dinge schaffe, durch eine Hahren weigerung wicht deseitigt. Jene
Manges berausstellen und sicher die jeizigen Regierungen der Allierten vor der össenlichen Meinung der ganzen Weit in eine umgünstige
Lage bringen, denn es würde scheinen, als ab sie Friedensbesprechungen surchteten, während die Regierungen der Mittelmächte disher keine solche Schwierigteiten gemacht hätten.
Die amerikanische Bahverweigerung ist unwiderensische

Die amerifanische Bafverweigerung ift unwidereufildg. Die amerikanische Passerweigerung ist unwidereuslich.

[i] Bertin, 15. August. (Bon unserem Berliner Büro.) Aus Amierdam wird geneidet: Wie die "Limes" aus New Pork berichtet, erlärte Lansing die Hahrerweigerung für Stockholm für desinitiv und unwiderrusslich. Das Kadineit dade Beweise dasür, daß die Stockholmer Konferenz einz einsch ein neuer Fallstrick der deutschen Arbeiter für einen deutschen Frieden zu erlangen. Inzwischen letzt im Senat die pazifistische Ström ung wieder fürker ein. Semator Lasseitstische Gertärung der Kesolingungen der Alliserten verstangt wird auf der Basis der Berwerfung seder Bevorzugung, Schadlosdaltung, Gebietserweiterung und kommerzieller Korrechte. Senator King brachte eine Eegenresolitung ind kommerzieller Korrechte. Senator King brachte eine Gegenresolitution ein und es beißt. Wilson werde im Senat selbst das Wort ergreisen um Kings Resolution zu unterfüligen.

Derlegung der Konferens nach Chriftiania?

[7] Berlin, in Ang. (Bon unferem Rerliner Buro.) Aus Bafel wird gemeldet: Nach Relbungen englischer Blätter aus Stockholm verweigert die schwedische Regierung den Beranstaltern der Stockholmer Konferenz die für die Abhaltung notwendigen Certlichteiten. Ran rechnet mit der Röglichfeit, das die Konferenz nach Christian in aber einer and vermegischen Stadt verlegt wird.

Gtolitti.

m. Roin, 15. Mug. (Briv. Tel.) Die "Rolnifche Zeitung" melbet aus Burich: Bezeichnend für bie Friebensftimmung in Staffen find bie Bablen ber Borfigenden ber Provingialrate in einigen oberitafienichfen Propingen. In Ropora wurde ber gislittanifche Abgeordnete Falcioni mit 26 gegen 13 Stimmen miebergewählt. Der Abgeordnete Falcioni begriffte in feiner Eröffnungerebe bie Unwefenheit ber Bertreter ber ruf. fifden Comjete in Stalien und auferte ben Bunich auf einen gerechten Frieden. Er brachie Giolitti Sulbigungen bar, vermies auf bie Schmierigfetten bes ita-Henifchen Rriegsunternehmens und fchlof mit bem Bunich auf Frieden, ber die Bufunft Ifaliens auf lange Jahre ficherftellen moge. Die Rebe murbe von ben Sogialiften mit ben Rufen: "Go lebe die Sogialdemotratiel, co lebe Biolittil, es lebe ber proletarifche Briebe!" aufgenommen.

letarische Friedet ausgenommen.

bit Kitin, ib. Aug. (Oriv. Tel.) Die "Ridnische Zeitung" meidet von der italien. Grenze: Der jrühere Ministerpräsident Siolitti ist nach seiner Rückehr von Rom sast einstimmig zum Präsid enten des Brodingsialrates von Euneo wiedergewählt machden. Bei der liebernahme des Borsiges hielt Giolitti eine aufsahen. Bei der liebernahme des Borsiges hielt Giolitti eine aufsahen weite den Aufprache, in der er gegen die Seche im die lauf auf die Vollen die Vollet gebrung sowie sier Grozialre form nach dem Krieg einirat. Giolitist sagte u. a.: Das Wort seiner Stoatsanäuner, die der Welt endgiltig den Frieden sichern wollen, wird auf große Hindernisse durch interessierte Leidenschaften und Vorurtelle seber Urin stoßen, aber ein großer Schrift wollen, wenn in andern Kändern so freiheitliche innerepolitische Einrichtungen geschassen würden, daß auf gesehlichem Wege der Bolles wille allein die Haltung der Regierung des Pitmmt. Dieser Krieg, der nicht nur ein Zusunmenstoß der Heere,

jondern ein Nonflitt von Böllern ist, die ohne Maß leiden, hat die Votwendigkeit tiesgründiger Anderungen in der Leitung der auswärtigen Politif dewiesen, hat die hervische Lasserteit unseres Heeres gezeigt, dat aber andererseits Klassengegenläße geschossen, unersättliche Gewinnsuch dt. Ungeschöften in den Orgen und foziale Ungerechtigkeiten enthältt, die Berdältnisse der Bolfswirtschaft geöndert, große Reichtumer in wenig Hände konzentriert und in einer noch nie das gewesenen Weise die Besugnisse des Staates sowie die Berontwortung der Aegierung erhöht. Es ist unverweidlich, daß nach Beendigung des Krieges die Simmung unter den Bolfsgenossen sein verändert sein wird. ondern ein Sonflitt von Boltern ift, die ohne Dag leiden,

Gine frangofifd-italienifde Ronfereng.

c. Bon der schweigerischen Grenze, ib. Aus. (Priv. Tel. z. K.) Tie "Neue Jüricher Zeimung" berichtet aus Malland, daß eine neue französische Zeimung" berichtet aus Malland, daß eine telbar devoritünde, der man womdelich noch größere Bedeutung deimeisen durfe, wie der dieser Lage stattgefunde-ren Londoner Zusammenkunft. Rachdem die Londoner Besprechun-gen hauptsächlich den englischtalienischen Beziehungen nüben, galle es nun, durch eine besondere Jusammenkunft die franzö-lischtationischen Beziehungen zu de träftigen und dieseicht zu manischteren.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 15. August. (Briv-Tel. z. K.) Die "Reue Jürider Zeltung" meldet von der italientschen Grenze: Der "Sera, fündigt, ohne nähere Angaden zu mochen, ein hochwichtiges Ereignis an, das die zwischen Italien und Frankreich bestehenden herzitchen Beziehungen idustriere. Rehnlich klingt eine Parifer Peldung des "Secolo", in weicher es unter anderem beißt, daß in Anon Bekomativen zur Wöschrt dereistlichen, und daß dinnen kurzem Italien einen seinerlichen Bemeis der französischen Freundlichaft erhalten werde. Den italienischen Knieftern werde Gesegenseit arbaten ihre kranzösischen Kollegen sehrt das wieden werde. Gesegenseit arbaten ihre kranzösischen Kollegen sehr des wieder zu iehen. geboten, ihre frangöfischen Rollegen fehr baib wieber zu feben.

Die Meutralen. Bolland und die englifche Seeinrannei.

eine Befferung ber Bage berbeiguführen.

Milibrauch neutraler fandelnichiffe durch die Entente.

Milherauch neutraler sjandelsjchisse durch die Entente.

Berlin, 14. Rugust. (WTB. Richtanntläch.) Den deutschen Behörden ist ein Dokument des französischen Kriegsministeriums in die Hand gefallen, das den unzweidentigen Teweis liefert, daß sich die Entente neutraler Schisse vollerichten Beweis liefert, daß sich deutschen LeBoostrieg zu degegnen. In dem Schissische des aus Paris am 17. 2. 17 von der Pressentiannandanten der T. Region nach Besanzon gerichtet ist, heröt es: Es ist verbosen, Rachtrichten zu verösseninisteriums an den Generalfommandanten der T. Region nach Besanzon gerichtet ist, heröt es: Es ist verbosen, Rachtrichten zu verösseschnichten über die Jurukspaltung neutraler Schisse in verbündeten Hösperchalten zu der denkeren insolge der deutschen Secherungen. Die Beroffentlichung der solgenden Rachtichten bedarf der vorderigen Genehmigung der Aussineministeriums durch die Fressentung: a) Ban in den verbündeten Ländern, d. Beworstung französischer, verbündeter oder neutraler Handelsschisse, wenn die Beworstung der sehreren in einem verdündeten Schisse, wenn die Beworstung der sehreren in einem verdündeten h) Sewasstung fraizoitalet, betoutveter voor keintmer Indiveli-schiffe, wenn die Bewassiung der lehteren in einem verdischeten Hattage: Der bevollmächtigte Leiter der Pressendestung (gez.) P. Wartesouls. — Dier wird also zugestanden, daß neutrale Schiffe in Ententehäsen bewassen sollen merben follen.

Rorwegen vor ber Oungeronet.

[4] Berlin, 15. Aug. (Bon unferem Berliner Buro.) Aus Stocholm wied gemeldet: Der Korrespondent der "Bossischen Beitung" erfährt von durchaus zuverläftiger Geite, daß Amerika nur unter der Bedingung mit Rorwegen ein Absommen über weitere Lieferungen von Lebensmitteln und Rohitelten alleichen angen von Lebensmitteln und Rohitelten alleichen gestellt und Romanne und Bertingungen gestellt bei der Bertingungen und Bertingungen gestellt bei der Bertingungen gestellt ber it of fen abschließen wolle, wenn Norwegen sich verpslichte, jeg-lichen Sandelsverkehr mit den Rittelmächten ab-aubrechen. Aun sind die Ernteaussichten in Norwegen außerst schlecht. Die norwegischen Blätter weinen also, Meibe der amerikanische Export weiter aus, so dürste das jür Norwegen dan Kenjahr an Sungersnot bedeuten.

Einschränkung des Truppenbestandes in den schweizerischen Besestigungszonen.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 15. August. (Briv. Iel. z. L.) Wie die "Jüricher Bost" aus Bern ersührt, werden auf Grund einer Entscheidung des Generals Wille vor Ende des Monats August alle Feldbefestigungsarbeiten im Innern der Schweiz ein-gestellt und der Bestand der Armeestäde und Truppen in den schweizer. Besessigungszonen auf das notwendigste beschränkt.

Eine Umgestaltung des Ministeriums Efterhagn

Budapeft, 14. Mug. (BIB. Richtamifich.) Blattermelbungen zufolge foll nach ber Genehmigung bes Gefeges über bie Errichtung
neuer Ministerien innerhalb ber nächsten Zeit eine Umgestaltung bes Ministeriums Esterbagy erfolgen. Mis Minister ohne Porteseulle werden der Regierung angehören: Basson pi, der das Justizministerium an seinen Staatssefreien Erecsa gibergibt und Graf Theodor Batish panyl, der die Beitung der Bolfs-wohlsahrisangelegenheiten übernimmt. An seine Steals als Minister a latere tritt Graf Modar Zichn, den als fractischen Minister der disherige stelloertretende Landesches sür Bosnien und die Hengegowina Karl Untelhäuser absöst. Demnächt wird auch Finanz-winkiter der Gutten Graf und der absöst. minister Dr. Gustav Grah ausscheiben und als Gestionsches in des Ministerium des Neußern zurücksehen mo er an die Spize der handelspolitischen Abtellung treten wird. Als Finonzminister tritt der bisderige Gouvernaue der Merreichisch-ungarischen Bant Dr. Alexander ber Bopopic in bas Minifterium ein.

Bildung des Beauxenkabineits in Gefinereich.

Derlin, 15. Ang. (Bon unferem Berliner Buro.) Mus Wien wird gemelbet: Minifterpafibent Dr. von Geibler bat ben Barieten, nachbem fein Berjuch, ein parlamentarisches Minifterlum gu neten, nachen sein versuch, ein patiabieniarisches Attinsterlien zu bilden, urdurchführbar geworden ift, mitgeteilt, daß er nunmehr an die Zusammensehung des Beamtentabinetts inter dem Kreisen mehr an daß die Bildbung des Beamtenkabinetts unter dem Ministerpröstdenien Dr. von Soldier gegen Ende dieser Bache abgeschloffen sein werde. Bei der Jusammensehung des Beamtenkabineits dürsten gemorie netwenase Empfindlichteiten berücklichtigt werden. Auch ein weiten Geschlese Geschlessen Des Beamtenkabinets der Ind ein weiten Geschlessen. Des Beschlessen der Geschlessen Des Beschlessen des Geschlessen des Ge Minifeer für Galigien wird bem Rabinett angehören. Das Be-amtertabinett wird die Aufgabe haben, bas Budget, ble Cteurpurlagen und andere wirtschaftliche und politische Angelegenheiten im Reichorat zu erlebigen.

Graf Czernin in Berlin.

Berfin, 14. August, (BIB.) Der Sterreichisch ungarische Minister des Aeußern, Graf Czernin, gedenkt, wie die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" meldet, zwei Tage hier zu verweisen. Sein biesser Ausenthalt dient der Fortsehung der Besprechungen mit

Die Lebensmittelentionierung in Defterreich.

Wien, 14. Aug. (BIR Richtamil.) Das morgige Reichs-phlatt euffalt eine Berordnung, wonach die im Rai berfügte gesehdlatt enthält eine Berordnung, wonach die im Mai berfügte Kürzung der Bezugsmenge von Mehlprodulten außer Kraft geseht wird. Mit Beginn der neuen Berbrauchs-periode, also nach dem 16. August, erhalten die Schwenrfeiter

300 Gramm Mehl, landwirtichaftliche Schitzerforger 300 Gen und landsvirtichaftliche Schwerarbeiter 386 Gramm Geireibe. übrige Beröuferung 300 Gramm Mehl pro Kopf und Tag. Al-Neuerung sieht die Gerordnung Julagen in Rais, Rollgerije. Haferreis und Leigwaren im Sächstausmaß von 14. Kilogramm medentlich bor.

Un die Urbeifer in den Kriegsbetrieben!

In letter Beit find wiederum Sandgettel in ben Ariegsbetrieben verteilt worden, in benen gum Streit miffe fordert wird. Bon ber vaterlandijchen Befinnung der deutschen Arbeiter wird mit Bestimmtheit erwartet. bas fle dem landes verräterischen Unsinnen anonymes Seher mit ber gebührenben Berachtung antworten und es ab lehnen, die Arbeit nieder gulegen, mabrend in Df und Beft unfere tapferen Truppen in fcmep ftem Rampfesteben.

Wie man das Streifen in Ariogsbetrieben im Felde beurtell, mag eine Stelle aus einem uns zur Versigung gestellten Briese oschoeiten gesonmen seien, Rufsen und Au münen ber bereitelen einem großen Ungriff von. Aber durch kommen sie nicht, bestür haben die Armeeführer schon gesorgt, "und wir werden auch alles daran selbeiselsen schwere seine seinen großen Ichrer schon gesorgt, "und wir werden auch alles daran selbeiselsen schwere und den Hell durch kommen sie nicht, bestür haben die grauer sott: "Es war allerdings keine gute Skinnung die legen Tage under und, wo wir ersuhren, daß in Deutschland in wehren Wassen und Munitionssadriften die Arbeiter streiken, um mehr Kroßbadurch zu bekommen. Es ist eine große Schambe für uns und das ganze Baterland und es wäre besser gewesen, wenn wir es garnisterschren hätten. Jeder Arbeiter zu Hause sieden der Leute vielleicht, wir hötten es schön im Felde! Sir haben wande Lage garnichte zu essen das gehalt, wern weiten erhaben der vielleicht, wir hötten es schön im Felde! Sir haben wande Lage garnichte zu essen des Arbeitseinstellungen in einer solchen Jeden werden des Vermition haben? Wir alle verwersen die Arbeitseinstellungen in einer solchen Jeden was wollen wir machen, wenn wir seiner Kumition haben?

Deutsches Reich.

Bethmann hollmegs Jufunft.

[-] Berlin, 15. Angust. (Bon unserem Berliner Buro.) Der frühere Kangler herr von Bethmann in oll weg wird, wie bei "Lotal-Angelger" gehört haben will, bemnüchst nach Manden übersebeln, um sich bort Kunft studien gu widenen.

Unterftaatssetreife Richter im Beloatbienft.

[1] Berlin, 15. August. (Bon unserem Berliner Buro.) Unterstaatssetreider Richter, der aus dem Reichsant des Inneren aus geschieden lit, wird denmächst in den Auflichts at eines großen Oberschlessischen Industriewertes eintreten.

Der neue Leiter bes Rriegspreffeamts.

Derlin, 15. Aug. (Bon unserem Berliner Buro.) Ins Leiter bes Kriegspressents an Stelle bes ausgeschiebenen Majots Stotten ist ber Rajor im Großen Generalftab 28 ung ertitut worden. Herr Burg hot fein Amt auch bereits angetreten.

Deutschlandreife bulgarifder Breffenertreter.

Berlin, 14. Aug. (BRB. Richtamfl.) Der Acichberband bei beutschen Press und der Berein deutschen Zeitungsverleger babe die Bertreter der hervorragendsten bulgarischen Tagesgeitungs zu einem Besuche nach Berlin und daran anschließend zu eines

Gine Berfammlung bes Obft. unb Gemufehanblerverganbes.

Gine Berfammlung bes Obst. unb Gemüsehändlerversanden.

[] Berlin, 15. Aug. (Von unserem Berliner Bürn.) Geletzt togte hier eine aus allen deutschen Gauen gablreich besuchte Verschaften Waren gablreich besuchte Verschaften Die eine Gemüse deutschen Schaften der Veranungen stand die nicht und Gemüse. Beichlagnahme von Obst und Gemüse. Beichlagnahme von Obst und Gemüse. Beichlagnahme ber Beratungen erschien der Brüftlernt der Beichsstelle sur Gemuse des Chies kollständig ab gesehen worden und Dassen und Gemüse, von Tillh. Er teilte mit, daß von einer Beichaft nahme des Obsies kollständig ab gesehen worden und Dassen. Des siedlichtung, daß die Grichwerungen wie dei der vorjährigen Beschichtung, daß die Grichwerungen wie dei der vorjährigen geschlagnahme sich wieder herausbilden könnten, warden vom Arders hir unbegrändet erklätt. für unbegründet erflärt.

Mit bem 17. September gibt es micber Betroleum.

Berlin, 13. Aug. (RTB. Amilich.) Da bei dem fühlbaren Mangel an Leuchtöl im Sinbild auf die kommenden Bindermande äuherste Sparsamfeit gedoten ist, erschien es ratsam, das mit der Bekanntmachung dom 19. März 1917 erkassen Berdot, Beimkann von Leuchtsteren. Belanntmadzung bom 19. März 1917 erlassen Verbot, Geinslauf zu Leuchtzweiten abzuschen, nicht schan, wie zunächst vorgeschen war, mit dem 31. August d. J. enden zu lassen, das Berdot viell mehr, soweit es den Absah an Berdonacher betrifft, noch auf Zeit dis zum 16. September d. J. einschliehlich zu erstrecken entsprechende Belanntmachung des Neichblanzlers ist im Messe-gesesstatt veröffentlicht worden. Das Verbot, Leuchidt an Wiederverläuser abzuschen, enden nach wie der nit dem 31. August d. J. Die Betroleumenschliehen

nach wie por mit bem 31. August b. 3. Die Letrolenungeiellichen find also in der Lage, in der Beit vom 1. September ab die ver indbaren Betroleuntmengen ausgufabren, jodag die Berbratt der dam it rechnen fonnen, gleichzeitig mit dem Ueler gang ben der Sommerzeit zur Winterzeit, der befannlich and 17. September erfolgt, wieder Betroleum guge. wiesen au erhalten.

Badische Politik.

Rieffer in Konfianz.

oc. Konstanz, 14. August. In einer hier von den beiden die sigen lideralen Burinen und dem Hanfalund odgehaltenen össend lichen Berfammtung iprach Reichetagsabgeordneier Ged. Rat Dr. Riesser (der Bertreter des dadischen Reichstagsmahltreises Heild der Steller (der Bertreter des dadischen Reichstagsmahltreises Heild der Steller (der Bertreter des dadischen Reichstagsmahltreises Heild der Gegebend, über die Lage im Innern und sorderte lich dade eine gebend, über die Lage im Innern und sorderte nach dem Berschen, kanst. Jug. eine Berstärtung der Kontrolldesungssie der Kontrolldesungssie der Kontrolldesungsbeite Puglierung und Parlament herbeigessuch werden mitte. Ein Ersolg der Bestrebungen nach Parlamenterlamus in leder Torm Konne mit von Beftrebungen nach Barlamentarismus in jeber Form tonne mir von einer langsamen politichen Anfrittelungs und Erziehungsatzeit am beutichen Bolle erwartet werden: erst Politisterung. dem Parlamentaristerung. Auf wirtschieße Fragen übergehend beimte Pedner, die Särfung der Seldständigteit und Unabhängigteit der sommunalen Seibstverwaltung, den frästigen organischen Andum unseres Kanalnehes und die Herfiellung eines seinblicheren Berhäftnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Madeld, 14. August. (WID. Richtantt.) Amitich werd pemelbell. In der Rühe von Blidas ift ein Elfzug entgleist, weit die Auftändischen die Schienen in die Luft gesprengt hatten; dabei find 5 Bersonen getötet und 15 verwundet worden.

Paris, 14. August. (WIB. Richtamilith.) Mimeryde, bet Direktor der Zeitung "Bonnet Rouge", der fürzlich verhaltet werben war, ist am Dienstog im Gestingnis gestorben.

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Sefreiter Simon Schnelder, Danmitrage 46/47.

Das Eiserne Araus 1. Atasie erhielten: Sanitätsunter-ofilder Leopold Stäßer von Katenfels. Ut. Withelm Schap-pacher von Bergbaupten, Lt. d. K. Emit Loren 3 von Ottors-veier, fillegerit. Fred Ballu von Schapspeien, Bizefeldwebel Anton Vals maner von Stahringen und Unterossister Alfred Schmid-berger von Rielasingen.

Perfonal-Deränderungen Senennungen, Besorberungen und Berfetjungen im Bereiche ben 14. Urmerforpa.

Cs wurden besordert: Zu m H ü d n r t de: die Unterossigiere von Carlowia, Frhr. d. Breiten-Bendenderg, v. Köller, v. Kummer, Grof n. Spreit und Brumnquell im L.-Gren.-Regt. 109, K r u t in a und de w ci d e r t im Gren.-Regt. 110, Cronacher und Höhner im Information im Drag.-Negt. 112, sämilich jest im 1. Erf.-Batt. d. derr. Regimenter, Jacodi im Drag.-Negt. 21, Ladwig im Idger-Regt. z. Bf. Ar. d. deide jeht im der Grischt. d. detr. Regimenter, Jacodi im Drag.-Negt. 21, Ladwig im Idger-Regt. z. Bf. Ar. d. deide jeht in der Grischt. d. derr. Regimer. Detrich und Schwarz in der Train-Arg. 14, jeht in der Train-Erf.-Abtig. 14.

3 um Feld webellen in an er: Miniserdauer, Offiz.-Stello. in der Grischt. d. Idg.-Rogts. z. H. Ar. d.

3 um Beut nant der Refers er Grincht, Wizefeldw. im Information, Jun (Kostat) und Mild (Stockach), Musiehum. z. St. d. Ref. de Sogs. Hengts. Harlowship), Kum p f (Mannheim), Hun (Kostat) und Mild (Stockach), insiehum, s. um p f (Mannheim), Hun (Kostat) und Mild (Stockach), insiehum, huntion z. Disc. d. Ref. d. Ref. d. D. Ref. d. Re

Bum Leutnantber Band mehr: Rallweit, Bizemacht-Aum Leufnantber Landwehr, Kallweit, bizewagemeiler (Mannheim, Redentontrolle Ludwigshafen), z. Et. d. Landw.
herit. 1. Kulged., Bittler (Stockach), Kizeleldw. im Kraftf.-Korps, z.
d. Landw. 1. Kulged. d. Kraftf.-Tr. Balber (Karierus)e, Bizeleldweit.
d. Landw. 1. Kulged. d. Kraftf.-Tr. Balber (Karierus)e, Bizeleldweit.
disensivo. z. Et. d. Landw.-Juharit. 1. Kulged., Bachlamid (Körrach),
disensivo. z. Et. d. Landw.-Heldarit. 1. Kulged.
disensitim. z. Et. d. Landw.-Heldarit. 1. Kulged.

Bum Oberseutnant: Bantin, R. b. Ref. d. Feldariseis. 14 (Karisenhe), jeht in d. 2. Ers. Milg. d. Regis. mit Patent 16. Juni 1617, Wilder, Zeug-At. d. Art. Depot in Oldenburg. 16. Juni 1617, Wilder, Zeug-At. d. Art. Depot in Oldenburg. 16. Juni 1617, Wilder, Jeug-Oberit, Wolff, At. d. Ref. July Stepts. 136 (I Milhaufen i. Elf.)

172 (Lum 5) auptmann: Wobite, Oberit, d. Ref. d. Inf. Regis. 173 (Donnueldingen), mit Hadent vom 16. Juni 1917.

Der Absichensen), und passent som in dan der Absichen der Absiche im Der Absichen der Mehren der Absiche der Absichen der Absiche der Absichen der Absichen der Absichen der Absichen der Absiche der Absichen der Absichen der Absichen der Absichen der Absiche der Absichen der Absichen der Absichen der Absichen der Absiche der Absichen der Absiche der Ab friorm ericit.

Berfeht murbe Jufttgaftuar Rael Seifig beim Amtsgericht Philippoburn jum Noturial Breiten.

Die Beschöftigung ber Kriegerwitmen nach bem Kriege fieht Berjügung ber Berjorgungsabteltung des Kriegsministeriums Ein grober Teil ber Kriegshinterbliebenen hat jest ein ein-gliches Unterfommen in handel und Gemerbe, bei Behörben ufm. Unden. Mit dem Frieben werden sich diese Berhältnisse andern. denndern Mit dem Frieden werden sich diese Berhaltinge anvernerlanders werden viele Kriegerwitzuen ihre jezige Tätigleit wieder
mit von der den den den den der beschäftigung umfehen müssen.
Die anfrichen Fürsorgestellen sollen schon seit über die Actigseit der
beiserwitzuen unterrichten und rechtzeitig Borsorge tressen, daße nach Möglichfeit vorzugsweise in solchen Stellen beschäftigt
werden, in denen sie auch nach Friedensschlich weiter verbleiben.
kannen Rathrilch dürsen deshalb nicht die Kriegsversehrien denachbestehr inserder. ot merben.

Bebührnisse bei Entlassungen möhrend des Arleges. Das Briensunlnisterium hat unterm 31. Juli wie folgt vesohlen: Die Fest-tung zu Jiffer 17, 1 auf Sette 555 des A.B. 1918, wonach die Berriche des Deorese und der Marineperwaltung, sowie die Reichevoingial. und Gemeinbebehörben und ihre Beiriebe von der Er-nung ber Kelfe- oder Marschgebührnisse und der Elsenbahnsahe-ber befreit sind, bezieht sich abne Künflicht auf den Grund der lastung (Zurückstellung) auf alle zu den genannten Behörden * Einicheanfung ber Spielzeit ber Lichtipleltheater. Wie bie "Oberen, Korreip," von unterzichteter Geite erfahrt, burfte icon im Baufe ber nachten Zeit mit einer Einichtantung ber Spielzeit in ben Lichtspieltheatern bes gefamten beutschen Reichagebiets gu rechnen fein.

* Verfehrsnofiz. Bom Moniag, ben 20. August an pertehrt awijchen Walldirn und Hardheim Wertrage ber neue Berionenzug 221 wie folgt: Walldürn ab 6,15 Uhr, Hordheim an 6,41 Uhr norm. Bom gleichen Tag an fallen die Züge (Hardheim ab 2,04 nachm.) und 231 (Walldürn ab 3,00 Uhr nachm.) auf der Strede Hardheim— Bollbürn gus.

* Genehmigung eines babilden Oplertags zu Gunsten der Gefangezenfürsorge. Dem Babilden Lanbesverein vom Roten Kreuz wurde zu ber von ihm zugunsten der babilden Espansenenfürsorge gepfanten Beranfiastung eines Opfertags am 28. September mit Haus- und Straßensammlungen — Bertrieb von Postfarten. Werbeldpriften und übnlichen Werdegegenständen — die gemäß § 1 der Bundesratsverordnung über Babisahrtepsiege während des Kriegs vom 15. Februar 1917 ersorderliche Genehmigung erteilt.

Ariegs vom 16. Februar 1917 erforderliche Genehmigung erteilt.

*** Mariä himmelfahrt, die heute gesciert wird, rechnet das Bost zu den vier Anch-Jelten, womit es die höchsten straktichen Heste: Weihnachten, Okern und Flingstem bezeichnet. Schon durch diese Ginreihung des einen Muttergottessessesses unter diese heiligen Zeiten ist seine Bedeutung ersichtlich. In katholischen Gegenden wird es "der große Morientag" genannt und durch allerhand Zeremonien würdig begangen. Die jungen Mädchen in den Dörsern winden dustende Kränze aus Maid- und Feiddiumen, die sie in den kleinen Bethäusern niederlegen, welche sich am Wege besinden, und se kann man oft eine Fülle von geschmachvoll arrangierten Guirsanden, Kränzen und Sträußen genahm die alle zu Ehren der "himmelsmutter", wie Maria gerade an diesem Tage genannt wird, von gläudigen Menschen ihr zu Kühen gelegt morden sind. Nach der strächlichen Feler sinder in Friedenszeiten meist auch ein welstliches Feltstatt, wobei Bolfsbeiubigungen aller Art, besonders aber Spiel und Tanz nicht fehlen dürsen. Tang nicht fehlen burfen.

Tanz nicht sehlen dürsen.

Der Aussauschwertehr. Im Anschlüchen Borschlage, triegsgesongene Offiziere mit mehr als 18monatiger Gesangenschaft in der Schweiz zu internieren, triegegesangene Familienväter im Alter von 40 Jahren und darüber mit der der mehr Aindernatier im Alter von 40 Jahren und darüber mit der der mehr Aindernatier im Alter von 40 Jahren und darüber mit der der mehr Aindernatier im Alter von 40 Jahren und der über der Mehr Aindern und den Arbeit der Ariegsgesanzenischet von Jand, Kopf gegen Kopf auszunauschen und den übrig delbenden Kest in der Schweiz zu internieren, zugestimmt hat, tellt die Abreitung für Gesangenentragen der L deutschen Gesandischaft in Bern mit, das deutschesitälnstliche Vordereitungen sier die Durchsührung des großen Auszunischen und der Internierung beendigt sind. Sodald der Vertrag, der von den beiderseitigen Kegierungsvertretern in Bern abgeschollen trunde, von der französischen Rezierung rotifiziert ist, kann teutscherfelts mit der Jusammenziehung der auszuhauschenden oder zu unternierenden Kriegsgesanzenen bezonnen werden. 14 Tage spöter, olso woch in der zweiten Hälfte des laufenden Monats, tömnte der Auszuhalf krön, die Internierung begonnen werden. Sollie jedag die Lau siegen mit der Lurchsührung frühestens Mitte Septenwer, also einen beiten Menat später, des einen beiten Menat später, des gennen werden.

25 Jahre Armenpileger. Die Herren Brivatmann Johann

25 Iakre Armenylleger. Die Herren Privatmann Johann Heinrich Gräber und Hauptlehrer a. D. Abalbert Hoffmann fomten im Juni auf eine 25 jährige Tätigkeit als Mitglieder der siähtlichen Armenkommission hat den helden Judilaren die Gläckwinische des Kollegiums übermittelt und zugleich dem berzlichen Danke Ausdruck verlieden, für die hochgeschützte und verbienstvolle Ardeit, welche die Judilare dem Kollegium geleistet haben.

*Der Gin Oberthein bes Deufiden Budbruderverbandes tonnte in biefen Jagen auf ein 50 jabr i ges Befteben gurudbliden. Im Babre 1877 hatte ber Gon 96 Mitglieber, im Babre 1914 maren es 1488.

es 1638.

* Gine eenste Mahaung richtet die Direktion der Karlsruher Goetheichtel in shrem Isdresdericht an Eitern und Fürjorger der Schüler. Co beißt da: Das Verhalten der Schüler au her dust et ann in einer Geößtadt selbstverkändlich durch die Schule nicht überwacht werden. Diese tann aber und will auch gerns dei solcher Uedeewachung der Familie ihre Unterstühung gewähren, — aber die Obsorge diesür tommt in erster Reihe der Fomilie zu, die Hauptverantwortung trisst das Alexanderen auf das Berbseiden der Söhne oder Pflegedessalenen in spiter Abendslunde. Ramentlich seien die Eltern (Fürsorger) unserer Schüler davon verkündigt, daß der Besuch von Kinemeiograuden. Theatern allen Kindern die zum vollendeten sorbstidungsschatpslichtigen Alter nur det eigens veranstalteten Kindervorstellungen ersaubt ist; der Besuch anderer Borstellungen, auch in Begleitung von Eltern und Kürsorgern, ist polizeisis verderen. Besonders schwer sollt die Kusrechterholtung von Zucht und Ordnung wöhrend der Kriegszeit. Die Schule wird nach dieser Kichtung auch iernethin alles tun, was in ihrer Racht und ihren Krössen liegt. Sie muh aber vom Elternhaus eine er höhte Sorgfalt wird eine gefteigerte Mitwirtung erwarten. — Diese Mahnung ist auch hier zu beherzigen.

* Berwendung der Kriegszesjangenen in der Landwirtschaft.

* Berwendung der Kriegsgesangenen in der Candwirfschaft. Bei der Berichtebenartigkeit der landwirfschaftlichen Betriebe begeg-net die Berteilung der Kriegsgesangene zur Berwendung in der Landwirtschaft großen Schwierigkeiten; eine zwecknößige Berteilung danomikischaft großen Schwierigkeiten; eine zwecknößige Berteilung bie allen Bedürsuisen Rechnung trägt ist nur schwer durchzusühren und es ist seibstwerftändlich, daß sied da und dott Ungleichheiten ergeben und Klagen über unzichtige Berteilung saut werden. Der Borsand der Badischen Landwirzichaftskammer hat aus diesem Grunde bei der Großh. Regierung beantragt, daß die Zubeilung ber

Donnerstag, ben 16. Anguft, gelten folgenbe Marken :

Dest: Für je 750 Gramm die Brotmarfen und Zusagmarten Rr. 1
und 2. Gür 500 Gramm die Algemeine Ledendmittelmarfe V d.
Butter: Für ein Achtel-Sinnd die Buttermarfe 78 in den Berkaufsflesten 1-000 auf Ausdenlifte.
Rager- und Buttermich: Hur is Litter die Marten 22-25.
Dofenmisch: Für jede Sansbaltung 1 Flasche kondenherte, gezuckerte
Gollmilch zu 1,85 Wt. gegen die Dauspaltungsmarke als in den
Berkaufstellen für Butter und Eier 601-025.
Suppeneinlagen ibestedend in Burvenwarfelu und Burvenstulagen
often): für 100 Gramm die Algemeine Ledendmitte. Die Vreise
find für die Wurfel 10 Pfg. das Stüd und für offene Einfagen:
Oriehfunde 5d Pfg., Oulleufrucktjuppe 86 Pfg. und für alle Aberigen
Einlagen 60 Pfg. das Thud.
Runtschaft der Kundenlike. Der Breis in für das Abfund 5d Pfg.
Einlagen 60 Pfg. das Pfund.
Runtschaft der Kundenlike. Der Preis in für das Pfund 5d Pfg.
Eier: für 1 Inlandet (26 Pfg.) die Narfe 65 in den Berkaufdpellen 1-288.
Seetlisterte Wilch: markenfrei, die fleine Alasche zu 1,20 Mt.

Siertlifferte Wisch: warfenfrei, die fleine Flasche zu 1,20 Mt. Teigwaren: für 100 Gramm die Allgemeine Lebensmittesmarke V 3 in den Kolonialwarengeschäften 1—788 auf Kundenlifte. Kartosseln: Jum Eintauf für 3 Pfund die Lieferungsabschinitte A der Kartosselmarke 41 und der Jusaymarke 85, sowie die Wechfel-

Bur Beitellung bis spätchens Donnerstag Abend bie Be-ftellabichnitte ber Kartoffelmarfe ill und ber Zusammarfe 36, sowie die Bemfelmayten.

Sufer: Bur je 200 Gramm die Zudermarken 54 und 20 in den Lo-lonialwarengelchäften 1—740 auf Aundenlifte.
Grintern: Far 200 Gramm die Algemeine Ledendmittelmarke V 4 in den Kolonialwaren-Gelchöften 1—745 auf Aundenlifte. Das Plund Grüntern folgt 56 Pfg.
Soferfator: Jur Bestellung bis ipäiechend Dienstag, den 14. August abends für ein viertel Pfund der Bestelladichuitt 3 der Kalanmarke in allen Kolonialwaren- und Drogengelchäften. Die Lieferung wird auf den Lieferungsadschanitt 3, der vom Gelchäftsinhader ab-ankempeln und dem Besteller zurückzugeden ist, erfolgen.

Bu einer burch die Vrelle gegangenen Notig, die Reichsgetreibe-fielle habe die Kommunalverdande gezwungen, Nichenmehr zur Brot-berkellung zu verwenden, wird bemerfe, das dem Kommunalverdand Mannbeim-Stadt ein solder Zwong nicht zugemustet worden in und dat er Rübenmehl weder beitellt noch verwendet hat.

Die Abreilung für Celbiwerforger befindet fich fest nicht mehr Collinifrage 1, fondern im Saufe Zulla-ftrage 19, III. Clod. 3immer 16. Stabt. Bebenbuittelamt.

Unfere Sausfammlung wird erft wieder nach dan Farian fartgaffen.
Die Sammlerinnen der Metallsammelfielle find zur Annahme von
Rietdungs- und Waschelticken nicht berechtigt.
Spart an Schuhen und Skiefeln!
Schont Eure Lederstiefel für den Wintert
Leder ift unerfehlich.
Geht in holz-Sandalen, oder latzt Eure Kinder während der
warmen Iahreszeit dar fuß geben!
Tragt holz-Sobien!

Tragt Soly-Sohlen! Studelifche Belleibungbitolle, F 3, 5/6.

Cammelt bie Rudenabigde.

Sammelt die Andenadjade. Biewehrt fie wer Berberd. Ibr Breckt deburch unfere Biehlutiervouräte. Bringt de an den Annahmehreiten der Manuheimer Abjak-Ber-wertung oder meldet, Ihr Dandfrauen, in der Geschäftspielle, wo und mann fie abgedole werden tounen. Die Munahmehellen find gedistreit 145-147 Uhr: am Rartiplat ieden Tag. Erde Ballpadifraher täglich. Unleuring 44: Ieden Tag Einnahme von legt. Gorten Altworen wie Bapter. Lumpen, Metalle, Lorten, Glaschen, Gummit, Knochen. Raffeelab.

Binbenhof-Martiplat (Bohaunistirche): Montags, Mitimochs unb

Samblagd, Die Remmiffion ber Mannheimer Abfall-Berweriung: Beichaftaftelle: O 7, g. Telephon aber Rafbans.

Rriegogefangenen an die Bandwirte Jernerhin burch ben Gemeinderot erfolgen solle, wodurch eine bestere Beruckstätigung der Interessen ber verschiedensten landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde möglich sein wird.

Polizeibericht vom 15. Muguft.

Polisiberigt vom 15. mügust.
Töiltich er Ungladbfall. Geftern vermitig loss über wurde der 60 Jahre alte verheirniste Schloffer Juhann Sam der, wohnhaft Sandhoferitraße 120 in Waldbof, au der Roblenankladeskale der Firma C. H. Köbringer n. Solne am Altebein dorrstellet non einem Aranen gegen das Aranenbrüdengeländer gedrückt und so erheblich gegnetigt, das er lebensgefährliche innere Berletzungen erlitt. Sander wurde mit dem Sanikläwagen ins Allgemeine Arankandand überführt, wo er nachmittags 12% Uhr ge fi orden ik. Rach den gemachten helktellungen soll ein Berlichtben britter Personen nicht vorliegen.

liegen.
Selbstmordversuch, Aus noch unbefannter Ursache ir ant in vengangener Nacht, eiws um 1% Uhr, eine is Jahre eite Kelluerdschefren in über Bohnung in T 8 in selbstwerderischer Absicht eine atstige Flüsstigteit. Diereuf eutserde sich die Kebendunde and ihrer Bohnung und begab ich auf die Eraße, woselbs die wederne dem Daufe 8 I, a bewundtos zusammendrach. Bon einer Bäckerin der Wach und Schliehgefellschaft und einer Schwennunspatrouille wurde die Fran ausgestunden und mit dem Canifolikaujo ind Augemeine Krantenband verbracht.

Wilhelm Wundt.

Bon Pfarrer Roll, Redarau.

Gin Bort freundlichen Gebenkens sei heute unserem großen Gesenbürger, Geheimrat Srof. Dr. 28. Wundt, zu seinem 85. mit Gemeistag gewidmet. Besonderen Unlag dietet hierzu noch der mit Gemeiserende ersolgte Abschlüß seiner alabemischen Tätigleit zu ber Leipziger Universität, mit deren gestiger Entwickung sein Bitten sein 1875 untrenndar verdunden ist.

rese in is. August 1893 ist er als Sohn des resormierten Pfar-Razimilian Bundt in Redarau geboren, hat in Delbelberg, Schingen und Berlin Medizin studiert, promovierte 1858 mit der Schingen und Berlin Medizin studiert, promovierte 1858 mit der Schieft-Ueber das Verhalten der Rerven in entzündeten und de-ingenierten Organen" und begann seine alabemische Laufdahn Deibelberg, also von 80 Jahren, in Borselungen über Physiologie in

lleber seine reiche Achensarbeit, in beren Ertrag uns seine einersichen, vielsach gang neue Wege auf dem Gebiete der Phydio-lege. Bähogogif und Bsuchiartie weisenden Schriften einen Ein-blig Schagogif und Bsuchiartie weisenden unseres Bolles noch lang sernahren und die für das Geistesleben unseres Bolles noch schaften und die für das Geisesleden unseres Volles noch ienne nicht erschödend derwecket ist, soll dier nicht gerodet werden. Das dentige Gedenken gilt vielmehr dem Manne, der durch sein bentige Gedenken gilt vielmehr dem Manne, der durch sein bentiges Virlen dis ins hohe Alker und ein leuchtend Gorses und die Vollenderen gesten ganz desonders not int. Wie sehr er aber and in diesen Neiten ganz desonders not int. Wie sehr er aber ind der Notwendigseit denvigt ist, daß unfer dentiges Voll die den eigenen, in einer reichen Geschickte erhorten Geispektöfte und Begen der Väller dewähre, das das er in missenschaftlich Karer und dereichnichse herreiten Weise in einer seinen Gehreitend der Väller dewähre, das das er in missenschaftlich Karer und dereichnichtsen gedracht. Und mir scheint, wir sonnten seinen deburtsag nicht beseicht. Und mir scheint, wir sonnten seinen Gedanken sin der Gedanken sie und unser Wolle voller Gedanken sie er der Viele der der Viele vollen der Viele Vollesophie. Ein stopniel zum Weltfrieg"; wie Kationen und ihre Philosophie, Ein stopniel zum Weltfrieg"; wir der Viele vollen der Viele vollen der Vielen der V Solbe 1:00 Be.) und sei allen deuen gum Studium wöremitens absoliten, die gewohnt find, dinter der Aluft der Erscheinungen ben ledien treibenden Kräften der Geschedung zu krogen. So liegen auch die fteisten Gründe gum Welksteinungen die ftegen auch die fteisten Gründe gum Welkstein nicht die in den Erscheinungen, auch nicht dies in den Erscheinungen, die eine Lözung sorderten. Sie jund bielellwirfschaftestämpfen, die eine Lözung sorderten. Sie jund biel-

mehr in ben Charofteren ber Bolfer gu fuchen, die unter mancherlei Ginfluffen fich entfallet haben und in ben Geiftesproduften ber groben Dender ihren Ausbeud finben. Dit Maffifcher Sicherheit und absoluter Bederrichung des Gegenstandes zeichnet Wundt wun ein Bild der großen im Krieg liegenden Edlfer, dabei bon dem äliesten Kulturvolf der Menzeit, den Jialienern, ausgehend und darmach die Franzosen, Ongländer und endlich — mit besonderer, liebeboller Sorgfalt - Die Deutschen behandelnd. Treffend weift er zur Charafterisserung der drei letzteren auf deren nationale Bolfslieder hin, aus denen ungeheuchelt die Seele dieser Bilfer hilfe. Richts dezeichnet den Franzosen so sehr als sein Gesang: "Le jour de gloire est arribe", der Tag des Rusms bricht an; nichts den englischen Hunger nach Besit und Racht wie das Lied: Rule Britannia", Gugland berricht und gibt ben Ton an; fo legt der Deutsche feine tiefften Gefühle für fein Baterland in bas Wort des Afthatdemuhifeins und der guversichtlichen Fürforge für die Deimat, wenn er flugt: "Fest sieht und treu die Wacht am Ahein."

Richt vocenthalten fei zue Charafterisierung ber frangofischen Bolfofeele eine Spische, Die und Bunbt ergant. "Ich war, so schreibt er, gwischen ben Jahren 1880 und 1866 mit einem frongolischen Schriftzeller befreundet, ber fich in Deutschland niedergelassen batte und es nie mehr zu verlassen bachte. Er tone Ritbegrunder ber "Rewse Germanique", die sich bacte. Er toar Mitbegründer der "Neune Germanique", die sich in jenen Jahren um die Berbreitung der Kenntnis deutscher Arten demistie, und feldit ein aufricktiger Freund Deutschlands. Als ich ihm am Tage nach der Schlacht der Königgrüh zwällig desgeziete, war er tief betrilbt. Ich nuch Deutschland verlagen, wird er mir zu. "denn ich fann den jede umserweiblichen Krieg zwischen der beiden Rachbarländern nicht in Deutschland verlagen. Ich war bestürzt und erstaunt. "Sie fennen wein Volf nicht, suhr er fort, "es vertlert durch diesen Verugens sein Arestige. Dies verriegt es nicht, wad ist sonn vickt unden, dies serviegt es nicht, wad ist sonn vickt unden, dies serviegt es nicht, wad ist sonn vickt unden, dies selbst mit meinem Bolte zu emplinden. In der Tat verlieh er und kurzer Beit Deutschland für immer. Aber er datie richten vorrausselast. feit Bentichland für immer. fiber er batte richtig parauseefagt Rach wenigen Tagen ichen erichell in den Straßen von Baris der Ruf: Kache für Sodowal ("Schlacht von Indoven", d. i. ein det Koniggraft liegendes Dorf, bezeichnen Engländer und Franzosen heute nom vielfach die Schlacht von Königgräft.) Allwelles Imieresse dürfte jedoch in diesen Tagen, da es sich

nm ben Guifdeibungstampf mit England hanbelt, vor allem bis Ausführung Bundts beansprudjen, die und bas fieffte Wefen ber

Engländer erlennen Tößt. Wir sonnen hier freilich nur einige markante Jäge wiedergeben; das genauere Bild wolle in der Darhellung des Gelehrten selbt judiert werden.

Der Charofter des eiglischen Golfes erfärt sich zum guten Teil aus seiner insularen und damit isolierten Helmat. Es dildet eine Welt für ich, ist sich selbst genug, fühlt sich ungesahrbet, du ein Keind auf seiner Inself ihm ja nur jchwer dessommen kann; auf sein Rachdardoll deuend es Küchich zu nehmen. Darin liegt seine Säarse, zugleich aber nuch seine Schüche. De der Engländer sich selbst genug ist, dält ers auch nicht für nösig, dan anderen zu lernen, ja auch nur sie kennen zu lernen. Es ist bekannt, wie sen dem Engländer die Gedähe der Guldung und Wilsenschaft liegen, soweit sie ihm nicht selbst ihre Entiedung und Wilsenschaft liegen. soweit sie ihm nicht selbst ihre Entiedung verdanken. Was er an Geistedgützen besieh das hat er, darin ist er klar die zu am Geistedgützen besieh das hat er, darin ist er klar die zu am Geistedgützen besieht das hat er, darin ist er klar die zu am Geistedgützen besieht das ausleich, aber mehr in die Breite als in die Arese. Und mas er doch für nötig hält, dam Ausland aufzunehmen, das macht er sich zurecht, die es ihm auf den Leib past und er es für sei eigen Wert dält. Daraus erklätz sich dan dornderein sein und sein eigenen Zweisen alles dienstdar macht. Das machten den Engländer auch zum sen den eigenen Werteil densen lächt und den einen durch der seinerstich internationale deutsche Engländermeren als ein kundige mit beständigen der Gegenen Verlieder burger mit beideanftem Rivchturm. ober beffer Gewertichafisbaus-

Porizont ericheint. Diefe Grundzüge befommen nun ihre befondere Könung burch Piese Erundzüge besommen nun ihre besendere Tomung durch die Seschichte des englischen Boltes. Zu Beginn der modernen Zeit wurde die siegreich obgevochrie Antorität des Papstes erseht durch des obsolute Königtum, das der Patron der englischen Oossirche vontenden den der Vangegen erhob sich — kraft des im Volle wie im einzelnen Engländer liegenden Selbstherrlichteitsgesühlts — restigiör und positische Tendependentismus, das Unabhängigkeitsstreden der Selten, die ihr Bortitd — das ist dedeursam für die ganze Gelitesenwistlung des englischen Boltes geworden — in der Vereinigung ron Politis und Religion dein altieltamentlichen Bolt Ideae Farden den, Tader des dei Ideaes in auch so start kernentritende Werten auf ir die siehe des des Detael in auch so start kernentritende Werten auf ir die fine Begen Gattes für sein Bolt, daher die stengen Inche anzeit gegenüber westosiem Rebensgezung und die alles deberrichende außere Korm und Sitter wan dense an den englischen Sanntag mit leinem kalten Ernit; daher die die gum Wahnstun überspannte Eindildung, Englands Volf sei der allen Volleru der

Aus Ludwigshafen.

* 50jäheiges Cehrecipbilium. In Kenstadt wuren die prote-kantischen Lebrer versammett, die im Jahre 1867 aus dem Geminar Kaiserslautern entlassen worden waren nich nun auf 50 chenvoll: Dienitiahre gurüssichauen können. Es waren n. "B. Aundschau" anweiend die Herren Hauptishrer: Bertram Jakob-Bosspinien, Baumann Jatob-Homburg, hust Weter-Altstadt, Kaiser Manthaus-Wiesdoden (peni.), Kullmer Iafob-Bosspondeim, Bictor Christian-Oberberdadt, Wugner Mark-Budwigsgaten (pens.). Wegen Krantheit entschuldigt sehten: Berrsche Schweigen. Biotod-Rubbant (pens.), Kaumann nichterich-Surcheim, Schwid is Jakob-Rubbant (pens.), Kaumann nichterich-Surcheim, Schweigen. Bon den 40 was dem Seminar entsastenen sind nach 11 am Seben, von welchen 7 nach altho wirken. Die sind anwelenden Altiven gaben ich das Versarchen, in der ernsten Ariegsgeit ireu zu wirken im Kmte und auszuhalten, die sür unser liebes deutsches Vertrand ein günstiger, deuernder Frieden gekommen fet. Bom psätzlichen Obstad, werden Der Obstad um wer eine neue Festenung der Obstadzügerie zu verhandelte. Bar altem soll der bisderige Breis von 30 Mart für Bühler Frühzweischgen bet-behalten und nicht, wie das Minndener Lebenvanstresamm mit Um-gehung der psätzischen Kriegen der Moordwere, auf 22 Mart hered-seielt werden. Ferner munde eine Moordwere aus Vertressen der

behalten und nicht, wie das Mündjener Lebensmittelamt mit Um-gehung der pfaluichen Ariegostelle auordnete, auf 22 Mart berabist werden. Ferner wurde eine Abordnung aus Bertretern ber neindenerwaltung erwählt, die um Freigabe der Obstaussuhr einfommen foll.

Aus dem Gr fib erzogtum.

oc. Mengingen bei Bretten, 18. Mugust. In ber Racht zum Dienstag brannte die Walb muble, Besiger Richard Bergdolt, die auf den Grund nieder. Die Bewohner konnien nur mit knapper

das das den Eerstel nieder. Die Bewodner konnien nur mit knapper Not das Leben reiten; der Anecht erlitt schwere Brandwunden, an denne er gestorden sit, oc. Kehl, 1d. August. Um Samotag hat sich in Strasburg eine Lodichtagsassätze augebragen. Ein dort auf Urlaud wellender Soldat, der früher im Schlochthof tätige Weigerzesselle Blinginger, versetzte der in den Ider Iahren stehenden Chesco-verhältnis unterdalten hatte, einen Stich in die herzgegend, der den Lob der Fran derdelinderte.

1:(Phullendorf, 12. August. Bis 1. August wurden im Begirt Dfullendorf allein für 40 000 Mart Himbeeren gesommelt, ab-gesehen von jenen, die nach auswärts versandt und von Auswär-

tigen gefammelt tourben.

Triberg, 10. Mug. Giner ber erfien Erfolge in ber Bollefunit murbe neuerbings im Schmargmalb ergielt, mo bie ... Gin ihreraemein ich aft" auf bem beiten Wege ift, fich Ed nibergemeinschaft" auf bem bejen weite ib. burch eine neue Gelbstultur bemerkbar zu machen. Der Organisator ber neuen Schwarzwälder Bollstunft, auf welche Dr. Jos. Aug. Beringer in der "Deforativen Kunft" aufmerksam macht, ift der Schniber Josef Furtwängler in Triberg, in seiner engeten Deimat befannt under dem Ramen "Schnibersen". Unter friner Leitung enthand die Kunst des Bauernidolls, das in hals geschnicht, auf hols gemolt, in Ools gestätt wird. Die Schwarzwälder Truben, Schränke, Studilednen usw, seigen Szenen aus dem Familienleden, aus der Dorspemeinschaft und weisen auch einen eigen Zusammenhang mit den Zeitereignissen auf.

Lette Meldungen.

Die italienifde Regierung gegen die Friedensaltion des Dapftes.

Sarid wird gemeldet: Die dem Vorifon naheischenden Reuen Riedennachrichten erfahren zu den Verlingen von dem angeb-lich deworfsehenden Frieden zu den Weldungen von dem angeb-lich deworfsehenden Frieden zu den Weldungen von dem angeb-lich deworfsehenden Frieden zu den Weldungen von dem Arieden zu des Papites: Die italienische Regierung bedeuteie dem Papit auf Weran-laftung von bestimmter Seite, sie würde sede päpitliche Frieden kund gebung als Afrion gegen die ita-lienische Regierung betrachten und könnte keine Ge-rantie für die Sicherheit des päpitlichen Studies übernehmen,

Ruglands Linanzelend.

[] Berlin, 15. Aug. (Bon unferem Berliner Büro.) Mus Kopen-bagen wird gemeldet: Wie aus Petersburg berichtet wird, befaufen sich die Beträge, welche England die jeht Aufland im Kriege vorgeschoffen hat, auf 12500 Williamen Fran-ten. Der frühere Finanzminister Schingarew erstärte in einer Amfrache, Ausland tönne aus feiner jezigen finanztrise nur nach durch ein Bunderersöst werden. Die thglichen Kriegs-ausgaben besaufen sich auf 80 Milliamen Rubel und steigen welchen Williame aus gest Deckung porkanden fei. Bei Kriegeskrahm werden ansgeden berauen sig auf 30 Aculonen Rubel und siehen weiter täglich, ohne daß Dekung vordanden sei. Bei Artegobeginn wurden täglich 25 Killionen Rubel Bapiergetd gedeuck, jeht 55. Friher be-schäftigte die Bapiergetddruckerei 750 Arbeiter, jeht 8000. Im Laufe von vier Monaten habe die neue Regierung die Schuldeniast um 4 Rilliarden erhöht; nach dem Ariege werde Ruhland jährlich 25/2 Rilliarden Zinsen entrichten müssen.

ftongreß ber Polen in Aufland.

Pfeesburg, 14. Aug (BIS. Richtamilich.) Reibung ber Be-tersburger Leiegraphen-Agentur. Die polnische Demokratie und das polnische Rationalkomitee veranstalteten in Mostau einen politischen Kongres, an dem Bertreter der in-telletiuellen Rreise, die feiner politischen Partet angehören, Bertreter sozialpolitischer Areije, sowie viele soziale Organisationen teilnahmen. Folgende Organisationen verweigerten die Telinahmer das bemo-tratiche Komitee, das Bolkssandikat der Arbeiter, das Komitee ber

junbert bemotratischen pointichen Bereinigungen in ber Ufraine, bie dendtratischen Alube ber recolusionären Frettion der Sozialisten-partei, die Ardeiterversinigung, die polnische Unadhängigteitsgruppe und die jozialikische und sozialdemotratische Batens und Biauena. Die vom Kongress angenemene Entschlehung, die Zweisel an der von der vertäufigen degierung verfündeten Unadhängigteitserklärung Polane ausschlift und die in den Debatten zum Ausdruck gefommene Bewerlung bes Berhöllniffes ber Regierung gu ben laufenben polnifchen Fragen haben bie polnifche Mehrheit emport,

Die frangöfiche Grengfperre gegen ble Schweig.

c. Bon der is meigerischen Geonge, 15. August. (Pr. Tel. 3. A.) Die französische Erenzsperre ind. wie die "Suisse be-richtet, noch niemals is fireng gehandhabt worden iem wie diesmal. Es werden weder Telegramme noch Briefe oder Zeitungen aus Frankrich herausgelassen. Sogar Stüdgüter, die bereits wochenlang unterwege find, werden Stüdgüter, die bereits wochenlang unterwege find, werden gurüdgehalten. Während bei frühren Grensperren einzelne Reifende durchgefallen wurden, fonnten seit Sametog Mitternacht nur brei Reifende, nämlich die franzöllichen Gesandlichafteburriere, die Grenge passieren. Die von Frantveich nach Gent führenden Straßen wurden verbarrifadiert und mit Drahtvethauen verben.

Die Sfimmung ber Bortuglefen.

Berlin, 14. Kugust. (WIB. Nichtomtiich.) Ein vertrauensmürdiger portugiesischer Soldat, der am 17. Juli an der Westsprach übergelausen ist, gab als Grund des Nebersausens an.
daß er beine Lust versohre, für die Engländer sein Leben
zu verlieren. Ansangs sirchtete er, von den Deutschen erschossen zu werden, da man sich erzählte, die Deutschen Nehen Kruppen genügend Lebensauties hüren. Bor truzen tam nun ein Mann pen genigens Lebensantiel billen. Bor furzen kam nun ein Mann bes Infanterie-Regionenis Ar. 7 aus furzer beuticher Gesangenschaft während eines Gesenheo zurück und erzählte, daß er von den Deutschen in Graden ichr auf behandelt wurde. Rachdem der Gesangene blervon Nenninis erhalten hatte, will er nur auf eine günstige Gesegunheit zum lieberlaufen gewartet haben. Er meint, daß alle Portugielen überkannten wirken, wenn sie nur wühren, daß sie von den Deutscher auf behandelt mittelen. ben Deutschen gur behandelt wurben.

Ein briffiger Berfiocer gefunten.

Condon, 14. Mugust. (WEB. Richtamillich.) Die Abnitralität teilt mit: Ein britticher Zerftörer ift in ber Rord fen auf eine Mine gelaufen und go unten. Der Kapitan, zwei Difigiere und 43 Mann find gerettet.

Bergarbeiterftreit in England.

Rosterdam, 14. Aug. (BIB. Richtamitich.) Rach bem "Rieum Rollerdamischen Courant" berichtet "Dolly Rews", daß 40000 Lergleute in Lancasbire als Protest gegen den Le-bensmittelwucher am 2. August die Arbeit niedergelegt haben.

Handel und Industrie.

Schnellpresseninbrik Frankenthal Albert & Cie. A.-G. in Frankenthal.

In der am 12. d. M. abgehaltenen Aufsichtaratssitzung wurde beschlossen, der voraussichtlich in der zweiten Septemberhällte stattfindenden Generalversammlung die Auszahlung einer Divi-den de von wiederum 10 Prozent bei wesentlich erhöhten Abschreibungen vorzuschlagen.

Aczderung in der Freisberechnung von Schuhwaren.

Man berichtet uns: Die Gutachterkommission für Schuhwaren-Man berichtet uns: Die Outschterkommission für Schuhwaren-preise beschloß in ihrer jüngsten Vollversammiung, die im No-vember 1916 ertassenen Richtsätze wie folgt abzunderns 1. Auf-bebung der Gruppe IIII für die Festsetzung des Kleinverkaufs-preises. Bei der Festlegung desselben für die unter Gruppe III aufgeführten Schuhwaren darf vom 1. September 1917 ab höchstens nur noch der für Gruppe II festgesetzte Zuschlag von 25 v. H. (gegen seither 55 v. H.) auf den Gestehungspreis des Herstellers gerechnet werden. Der zulässige Kleinverkaufspreis darf dem-gemäß den Gestehungspreis des Herstellers (Materialkosten plus Arbeitslohn plus Unkosten plus 5 Prozent Sonderzusechlag) höch-stens um 45 v. H. überschreiten. Da in ietzieur Zeit infolge der stens um 45 v. H. überschreiten. Da in jetziger Zeit infolge der Lederknappheit und Knappheit an Schuhwaren auch die minderbemittelte Bevölkerung gezwungen ist, die unter Gruppe III verzeichneien Sorten zu kaufen, kann nämlich ein Unterschied zwischen Gruppe III und II nicht mehr gemacht werden. Die vom 1. September d. J. vom Hersteller abgesandten Waren müssen nach dieser neuen Vorschrift ausgezeichnet sein. 2. Festsetzung des Kleinverkaufspreises für die im Ausland hergestellten Schuhwaren. In Rücksicht auf die wesentlich höheren Gestehungspreise für Auslandswaren werden die Kleinverkaufszuschläge für diese Ware wie folgt herabgesetzt: für Gruppe I der Richtsätze vom 1. November 1916 auf höchstens 18 v. H., für Gruppe II und III der Richtsätze vom 2. November 1916 auf höchstens 25 v. H. Diese Zuschläge ührlen höchstens auf die vom ausländischen Hersteller berechneten Nettofakturenpreise, zurüglich Einfuhrzoll, berechnet werden. Bei Umrechnung der ausländischen Währung darf nur der deutsche Devisenkurs des Tages, an welchem die Zahlung der Waren erfolgte, zugrunde gelegt werden. Zur Festsetzung und Anbringung des Kleinverkaufspreises ist derjenige verpflichtet, der die Ware einführt und in den Verlecht bringt. stens um 45 v. H. überschreiten. Da in jetziger Zeit infolge der verpflichtet, der die Ware einführt und in den Verkehr bringt. Wird Auslandsware nicht unmittelbar vom Hersteller, sondern

durch Vermittlung eines Großhändlers bezogen, so ist der Zuschengewinn des letzteren von obigen Zuschlägen von 18 bzw. 25 v. H. zu bestreiten. Der Kleinverkaufspreis darf keinestalle um mehr als 18 bzw. 25 v. H. den Herstellerpreis zuzüglich Ein fuhrzoll überschreiten.

Landshuter Munetmüble, C. A. Mayers Nachfelger, A. &. In Landshut,

Nach dem Bericht für 1916—17 stand das verflossene Geschäftsjahr ganz im Zeichen der Kriegswirtschaft, wodurch jest freie Betätigung in der Millerei vollständig ausgeschaltet wat. Die Mühle land während des ganzen Jahres dank den mit alle technischen Errungenschaften ausgestalsetet und die besie Getreidebehandlung ernöglichenden Sitoanlagen bei Proviantimen und Kommunalverbänden gegen Mahiloten hinreichend Beschäftigung. Die Betriebaunkosten erfuhren infolge der allgemeinen Preissteigerung aller benötigten Betriebsstoffe und der Erhöhung drang, während die durch die hohen Mehlausbeute verursacht außergewöhnlich starke Inanspruchnahme der maschineilen Einrichtungen auch eine außerordentliche Abschreihung erfordere. Die Aussichten für das laufende Geschäftigahr sind wieder gazu vom Beschäftigungsgrad abhängig. Der Betriebsüberschuß beträgt. Nach dem Bericht für 1916-17 stand das verflossene Ge Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind wieder gast vom Beschäftigungsgrad abhängig. Der Betriebsüberschuß beträd 393 568 M. (370 296), die Unkosten stellen sich auf 226 766 M. (210 435). Nach Abschreibungen von 46 900 M. (43 860) erglisich zuzüglich Vortrag von 31 000 M. (42 500) ein Reingewissen von 150 900 M. (158 000) zu folgender Verteilung: 6000 M. (sie i. V.) für die gesetzliche Rücklage, 10 Prozent (5) D I vi den de 18 000 M. (10 000) zur Erhöhung der Sonderrücklage, 12 025 M. (12 000) Gewinnanteile und Belohnungen, 10 000 M. (wie i. V.) zur Erhöhung der Wohlfahrtskasse und 24 875 M. (31 000) Vortrag. (Im Vorjahr wurden noch 2500 M. der Talomsteuerrücklage und 5000 M. dem Sicherheitsbestand überwiesen.) und 5000 M. dem Sicherheitsbestand überwiesen.)

Newyorker Wartpaplerbörse.

22 12 ### North Ore Cert. . | 237 | 237 | Consent Electr . . | 15474 | 155 |
Latigh Valley . . | 64 - | 65 - | National Leaf. . . . | 25474 | 254 |
Usion Pacific pref. . | 25 - | 01 - | Utah Copper cers . . | 1047, | 2547, |
Conselidates Gas | 1:00 ; 5:03 - |

Wiener Wertpapierberus. Wien, 14. Aug. (WTB.) In Ermangelung kräftiger Anreger gen sowie in Berücksichtigung der unmittelbar bevorstehnden Feiertagspause verlief die Börse recht still. Sie war jedoch unter Bank- und Kohlenpapiere begegneten zeitweilig gesteigerter Nachfrage. Auch Maschinen-, Bau- und Schraubenfabrikswerte fanden
Beachtung. Dagegen waren Eisen-, Ribtungs- und Schiffahrtsaktiet
vernachlässigt. Das Geschäft trug bis zum Schluß einen ruhigen.
Charakter. Der Anlagemarkt war unverändert fest. dem Eindruck der günstigen Kriegsberichte freundlich gestill

Lotto Wandelsnachrichten.

§ Homburg, 15. Aug. Der Sitz der offenen Handelsgest schaft Fr. Paps i wurde von Saarbrücken 3 nach Homburg von legt. Gesellschafter sind Fabrikant Friedrich Papat in Boitsfort is Brütsel, Kömmerzienent Dr. Robert Papat in Homburg, sowie Ge brikant Paul Papet in Saarbrücken. Die seit 1886 bestehende Gesellschalt altid nur die beiden Letztgenanden zu vertreten bereitigt. — Zum Zwecke der Fabrikation und des Vertriebes von der trochemischen Produkten wurde in ngt. — Zielt Zwecke der Pahrikation und des Vertriebes von Gritrochemischen Produkten wurde in Homburg die Kommundigesellschaft Elektrowerke Gebrüder Vogelges ang mit Gesischaftsvertrag bis 1927 gegründet. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Fabrikanien Theodor und Heinrich Vogelgesang in Niederwenigern und ein Kommunditist. — Mit einem Stammkapte von 80 000 M. erfolgte im naben Niederwürzbach die Errichtes der Würzbach er Mühle, G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Landesprodukten und zwar da Trocknen von Gemise, Krollengewächsen, Getreide und Obse de Herstellung von Kraftstroh und Kraftluttermitäch, An- und Verkauf von Landesprodukten. Alleiniger Geschäftnührer ist Kaufmann Otto Thierry in Saarbeileken? mann Otto Thierry in Saarbrücken 2.

Schifferbörse zu Duisberg-Ruhrort.

Duisburg-Ruhrort, 14. Aug. (Amtliche Notierunges)
Bergfahrt, Frachtsätze von den Rhein-Ruhr-Häfen nach MainGustavsburg 2.50, nach Mainplützen bis Frankfurt a. M. 260,
nach Mannheim 2.50, nach Karlsruhe 2.65, nach Lauterburg 2.73,
mach Straßburg i. E. 3.— Schleppiöhne von den Rhein-Ruhrhäfet
nach Mainz-Gurjavahurg 2.20, 2.40 nach Mainz-Gustavsburg 2.20-2.40, nach Mansheim 2.40-20-

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus. Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt! 16. August Melst heiter mit Wolken, strichweise Gewitter-Wolkig, vielfach bedeckt und Regen, ziemlich kühl. " Wolkig mit Sonne, strichweise Gewitter.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August-

| Papeletation vom | 10. 11 12. 12. 14. 15. | | | | | Benerkuspet | |
|--|--|--|--|--|--------------|----------------------|--|
| Hisingan*) Kehi Bazai Bazai Bazai Bazai Bazai Kanshisi Ranis Kanshisi Nome Neckari | 7.12 3.23 4.96 4.15 1.48 2.50 2.66 | 2.77 3.61 6.00 4.13 1.65 2.56 2.28 | 2,31 2,43 6,22 4,24 1,43 2,56 2,86 | 2,57 2,42 5,13 4,35 1,57 2,57 | 0.35 5.07 | 3.10 5.12 4,22 | Abonit 6 jur Heahrt 2 jur Hacker 2 jur Hacker 2 jur F-g 12 jur Yorm 2 jur Hacker 2 jur |
| | 4.55 | 4.03 | 4.14 0.62 | 4.24 0.45 | 4,17 0,47 | 412 | Voem. 7 thi Vorm. 7 thr |

ber: bas ausermüblte Gottebooff. Ge tour bon Saufe aus nicht niegends wie in Eugland so nücktern und berrchnend ist, jedes religiös Jühlen aus, hier wird erbarmungslos der jcarre Schnitt gemacht zwischen Glaube und Wissen, zwischen Offenbarung und Eupfinden. Die praktischen fragen, die zum Gedet des berrchnenden Serstandes gehören, leben durchaus im Vordergrund. Während die de utsche Philosophie, die in der idealistischen Kichtung disder ihren Ziel- und Endpunkt sand, unter dem mäcktigen Einflug der das deutsche Gemüt erspienden Keformation sich immer wieder mühre, mit dem religiösen Vroblem sich auseinanderzussen und dadurch lebendige Wärme dehielt, tritt sür den Engländer die Keligion aus dem praktischen und verliert dadurch seinen Enstag auf jeneo. Der Engländer ihr den über abgeschen — Ellabe der religiösen Sitte; soust dat ihm die Keligian nichts zu sogen, es sei denn, das seine üben Werter Welter und des Ledes der religiösen Sitte; soust dat ihm die Keligian nichts zu sogen, es sei denn, das seine Heligiander über des des doop politen Gewissen dehte Enstiglienen des des doop politen Gewissen dehte wird den Grossen des Loop politen Gewissen nicht deachtet, wird den Engländer aus der Trennung von Glaube und Leden nicht deachtet, wird den Engländer aus der Trennung von Glaube und Leden nicht deachtet, wird den Engländer aus ber Trennung ben Glaube und Leben nicht beachtet, wird ben Englämber wie recht begreifen.

Ans biesen Darlegungen läht sich auch verstehen, warum seht England ich einbilbet, einen oblen Kumpf für die Freiheit zu führen. Frei ist das englische Bolf und unabhängig von allen anderen Bölfern; frei ist der Engländer von politischen und relianderen Böllern; fret i fi der Engländer von politischen und religiösen Autoritäten, auch vom Gewissen. Und unwissend wie er fit und ohne Berständnis für das Seelenseden und die geschäftliche Entwicklung anderer Böller, ist er überzeugt, daß se in e religiöse und politische Freiheit die einzig richtige für die ganze Wells sei, besdald sicht er sich derussen, sie genam is den anderen Böllern aufzundtigen, wie die herrschende Schicht im englischen Bell die große Wasse mit der Freiheit der Großen beglücht, d. i. rechtlos sein läht. Leider seult es gerade dei und nach alter deutschen Sitte nicht an Kochbetern diese englischen Fresheitsdereiger, die den Engländern alles auss dass Went und sich salt schönen, daß mann und im angeblich demokratischen England für rüchfandig halten komie, während doch bert weit weniger auf soziale Berant-

mortlichteit gegründete "Freiheit" zu finden ist, als dei uns. Dem weltbeberrichenden Englander gilt eben nicht was Fflicht ist, sondern was ihm Gorteil dringt, und diese Weltenschauung der ublede von echter Velögion und der herrichen Selbigenungsamtett bekommt seder zu hüren, der nicht die Idhne zeigt. Das haben wir zu zur Genüge kennen gelernt. —
Daden diese frei nach Wundt gegebenen Ausführungen dazu angeragt, nun nach der Schrift des betogten Gelehrten selber zu greisen, so ist ihr Iwes ersüllt und schein uns für ihn eine bessere Ehrung zu sein, als ein mortreicher Uederschausung den Lodesesteidungen. Ihm selbst aber, unsereicher Uederschausungen, winsischen wir von ganzem Herzen nach langer, ungewöhnlich reicher Aufgeit die modlierdiert Aube und für sein nach so zugewöhnlich verichen Aufgest die modlierdiert Gemüt das Erleden des Aages, da deutsche pflichtenungte Areite den Sieg dabonträgt über englische Gewolf. pflichtbewußte Treue den Sieg dabonträgt über englische Gewalt.

neues Theater.

Das Mufitantenmabel.

Man mußt es ihnen lassen, ben herren Jarno und Buch-binber, sie geben fich etwas mehr Mibe als die meisten ihrer Kollegen im Apoll. Wie in der "Försterchristel", so lassen auch im "Musikantenmadet" Tegt und Musik deutlich die Ribsicht erkennen, "Musikantenmübet" Tegt und Musik deutlich die tidsicht erkennen, eigene Wege zu geben und über den Kahmen des üblichen Kitiches dinauszufommen. Freilich: ein gerüttelt Rafi Trivtalität steckt auch in dieser Operette. Der Inhalt ist der übliche, nicht ohne Geschick dissorition maskiert: Ein draves, derziges Mädert, eine radenschwarze Intrigantin, ein solider junger Rann mit ernsten Abschieden, eine obler platonischer Freund gesegteren Liters (dier zusällig der "Bapa Handn") und der Stad der gewöhnlichen Operettenssqueren: Ein klapperdütter Strenssssum und Walzertraum-Allüren, seine Gemahlin, nicht mehr gang jung und wenig liedenswürdig, eine sehr hübsche, sehr foleite Tänzerin und die dozugehörigen lustigen Bersonen. Eingestrent eine reichsiche Serie von Tanzpedeen.

Der erste Aft ist der deste. Er ist zonisch gat ausgebaut und auch genügend liberarbeitet, während der weite und namentlich der britte Alt, der ganzlich aus dem Rahmen süllt, eine unverkenndare stücksigkeit und Sonisdrigseit zeigen. Der Charatter des "Aussi-

flüchzigfeit und Soziabrigfeit zeigen. Der Ehrrafter des "Wust-fankenmödels", dessen Reiverd im 1. Afte glaubrüurdig erfchien, ent-wickelt sich im Laufe der Handlung zu einer unausstehlichen Kaiv-twerei. Besonders det den ersten Momenten im 3. Alt wirft das sebr trivial. Bor solcher Sehstperstillage sollte man sich hüten. Sehr

ju banten aber ift es ben Autoren, baft fle aus ber hiftorifchen des dachen aber ist es den alberen, das je aus der historiapset wie des daarden nicht die gleiche, klägliche Marionette gemacht habett, wie es dei dem unglädseligen "Dreimäderthaus" und neuerdings der den "ünstigen Mujdanten" sinden. Die Mujit ist verninstig der strumentiert, ohne kontrapunstische Unmöglichkeiten, und weist eine strumentiert, ohne kontrapunstische Unmöglichkeiten, und weist eine stehe gefälliger Melodien auf, die sich vorleishalt von den gewöhrt sichen Schlagern abheben. Dass hie und da mehr oder weniger die kinden Schlagern abheben, die ju Operetienusus und mird von niemandem übel genommen.

Direttor Norbert hatte mit gewohntem Befchie bie 3000 Deterior Adordert hatte mit gendomtem Geschick die Anstielle von die Rootielt vernierung übernommen und ersightlich viele Mühr an die Rootielt verniemdet, was man sosort an der eraften Ausardeitung der Charligenen demerken kommen. Freistich wird er gut tum, bei den Wiederholungen übersschieftigige Längen zusammenzustreichen und endlich in mal die Umbaupausen zu fürzen.
Erna Schlegel gab die Hauptrosse mit Liebenswürdlaftell und drolligen Humanner; auch Kimmilich war ihre Beistung recht für Ginige sode Extemporie hälte sie fich allerdings vertneisen delten.

Einige fade Cziemporis hälls sie sich allerdings verkneisen dieben sie pazien ichiecht zu der kugelrunden Engelunschußt. Gänzsich int genägend in Stämme und Spiel war H. Sturm Schüße voll Karl. Die Regle follte es sich siderlegen, ede sie so dingsich und wenig versprechende Anjänger in ersten Parsten derausstellt. An wenig versprechende Anjänger in ersten Parsten derausstellt. An wenig versprechende Anjänger in ersten Parsten derausstellt. An wenig degensch dazu stand Hand Schu Ell, desen Hand vord vord nehwes, routiniertes Spiel eine der besten Leistungen des Mends war. Ganz ausgezeichnet war auch Elsa Heisen Janda der Kalle wird der Verschlanger vor Verschlanger und der Kalle wird der Großen Gestaltungskraft, und so stalle wird ost geradezu überrecschende Gestaltungskraft, und so schu der zienen Elistischelt. Alba von Kalle zu und seich stalle wird der Kallestellt kalle von Kalle der Großenderen eine Figur von der einer Kallesichte Länzerin; sehr brav Kuth La zie als Eiterbazu junier. Die allen Fürsten stalle wird der Fielen Leitete Wilhelm Wilh elm i mit der ganzen sehr erigen Eleganz des alsen Condottiert der Lieden aus guf under kan der Kallesichten kalles werichtigen, ein rechter Aussten. Ans der Kolle des Jahen Saleman halte Kand Bla il mit ein wenig Auft und Tasent eine Charalter type scholen können; da beldes zu sehlen ichent, blied die Kigur ein farblose Eptsode.

Rapelimeilter Hermann Ha essert leitete den mustenlichen Verschlessen.

Rapellmeister Hermann Hoefert leitete ben mustialischen Tei ficher und umfichtig und trug durch gutes Rontalitätien anticom Bühne und Orchester viel zum Gesingen des Gangen del.

Nodfledend greker wit der filt vielten Anterdeung der Karroffenische Stefenischen der filt vielten der filt

Carbernbrite

tti Wondt Snauk

tti Wondt Snauk

ob 1. Effebre

ob 1. Effebre

ob 1. Effebre

nom 1. Magnik bls 20. September 12

stokhrebt (pile) ab 1. Snauk

nom 1. Sla 51. Nagnik

nom 1. Sla 51. Nagnik

som 1. Sla 51. Nagnik

nom 1. Sla 51. Nagnik

nom 1. Sla 51. Nagnik

som 1. Sla 10. September

som 2. Sla 10. September

som 3. Sla 10. September

som 4. Sla 10. September

som 5. Sla 10. September

som 6. September

The State figure of the St

Amthiches Verkündigungsblatt Erokherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

Bejugepreis: #

Mittwoch, den 15. Liuguff

Foreign and the control of the contr

The state of the s

Bei ihr ist gemäß in ihrer Sahungen mindekens im besonderes Arbeitäausfignis für Goßkenkrischeinung zu bilden, der in genndlich für Goßkenkrischeinung zu diesem der Arbeitäausfignische Stagen zu die Kreinberen des Arbeitäausfignische Salukungen des Arbeitäausfignische Salukungen des Arbeitäausfignische Salukungen des Arbeitäausfignische Le Eriogdauftskriten der Kreinberaufterung der Geschaften und die Beispruchte des Ausfalussische Leitzellen der Kreinberen der Siderspruchten der Sanderfarung erkoben, so ein inselbet über die Ausfalusung der Steinberen der Arbeitätliche der Arbeitätlischen der Steinberen der Arbeitätlischen Beitätlichen der Steinberen der Arbeitätlischen der Steinberen der Arbeitätlischen der Steinberen der Beitalt oder Universitätlich der Beitalt und der Steinberen der Beitalt der

Enter State in State

Jonnykonillitedung eber Arrehagligeligelung er-

ter Begenet planten in Schwam der er gebrungen der Schwam der Steine der Schwam der Schw

Paller, Unbel, Bostleg und Molliche Geleiner, bei bes am 1d. Heit ider net bem Ernnsport bestudert, find unmittelber nach ihren Englauft an ingelige, soweit eine ber nach 1 und 2 anzeitze glückligen Berfent aber Stellen den Genaftsun an ihnen erlangt. Berlen, ben d. Hult 1917.
Der Reibstemmister der Asbewirsisissiung: Gestiner Nach Dr. Beutler.

MARCHIVUM

Offene Stellen

Mehrere

gesucht. fortland-Cementwerke Heidelberg u. Mannheim Werk Leimen bei Heldelberg. Sin größerem hiefigen Berficherungsburo werden militärfreie

Herren sowie Damen

bie icon auf einem Baro tatig waren, gefucht. Bewerbungen find einzureichen unter W. C 197 an bie Geichafteftelle-

Für die Rechnungs-Abteilung tines hiesigen grossen Werkes

tüchtiger Fakturist oder Fakturistin tum solortigen Eintritt gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften and Gehaltsangabe erbeten unter W. D. 128 an die Geschäftsstelle d. Bl.

dischoff & Hensel, G. m. b. H. Fabrikabteilung, Rheindammstr. 33.

Tüchtiger junger Mann

einer verfelt penographiert und Mafchine breist, für das Buro eines größeren Gabrif-iffalies befunt. Angeb. auch von enti Kriegs-thabteten unt. R 725 au Hansemsteln & Voglor,

Bürofräulein

itans Derfett in Schreibmaichine (Poft) n. Gienotonie, auf fofort gefuct. Ant wirllich inchige inne auf fofort gefuct. Ant wirlich inchige inne an feldenndiges Arbeiten gewöhnt, m. lang. inne wollen Angebote mit Gehaltsomfprfichen u. nabe des Lintriterwins unter K. 237 on die Geklinkelle bes "Murgtaler" in Geensbach Rale

Auf das Kalkulationsbüro einer hiesigen Manchinenfabrik wird zum sofortigen Eintritt de Austertigung von Gewichtslisten und für shriftliche Arbeiten ein

geeignetes Fräulein oder Frau

Angebote mit naheren Angaben über Tige Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche V.L.110 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten

eriekte Stenotypistin

(keine Anfängerin) similichen Büroarbeiten vertraut, zu sofort.

Schriftliche Angebote mit genauer Angabe atriger Tatigkelt erbeten an

locha Co., Fabrik chem. Produkte, G. m.b. II. annheim-Industrichafen, Industriestrasse 14 trein kanfmännisches Büre wird eine tüchtige

Stenotypistin

Stort gesucht. Anfängerin ausgeschlossen. Tani chaftastelle dieses Blattes.

Gesucht zum möglichst sofortigen diritt eine gewandte

Stenotypistin und Kontoristin.

Schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beiftigung von Augustaussprüche unter Beiftigung von Augustaussabschriften erbeten unter U. V. 186 die Geschaftsstelle dieses Blattes.

chtige Maschinenschreiberin

fine Rrait, mit fotter Canbidrift und mehr-Buropraris per fojort gefucht. Angebor ans Gebalteaufpruden an Beugnisabidriften

Rheinische Schuhfabrik Mannheim.

fucht 24258 farberei Kramer Bismaraplat 6.

Jüngerer Hilfsbote fol. gefucht. Borgunellen mit Beugnisabidriften Bei Süddeutsche Diskonto-

Gesellschaft A.-G. Manubeim. 25212

die bas Bingeln er-Farberel Kramer Blomardpian 15/17

Wir fuchen jum balbig. Gintritt einen erfahrenen

ber felbstänbig Bilangen aufftellen fann. Angeb. mit Angabe ber bisherigen Tatigfeit, Gebaltsaufprüchen, Beugnisabfchriften n. Bilb erbet. an Draiswerke G. m. b. H.

Mannheim-Waldhof. Bauführer,

sining Dachdecker f. Heeresarbeiten gesucht.

Müller & Esselborn

Mannheim. Buche

Friseur-Gehilfen Hellige, Mistornfir. 8. Erstklass. Stehgelger per fofort in erfitt. Raffet Raffer Briebrichoban. Breitefrafe. 22

Lehrling gefn cht für die Shoto-grauble. Bertiner Atellier Infaber Ernit Rregelob 2000e

Buchhalterin

flotte Rechnerin, tallen tundig, municht fich gu ver andern möglicht Gifen-branche Ung. u. M. N. 80 andte Gefcaftaft. 5067 Wir juchen

tüchtige Einlegerin Druckerei Br. Haas E. m.b. H Bibteilung Tiefbrud D 6, 3.

Bur fofert

Sinen jungen Mann (Radfabrer mit Rad) gur Beitungs-Beforderung-Bewerder wollen fich melden deim Mannheim, General-Anzeiger

Dienstmädehen

ouf 15. Aug. gefucht 5156a P. Thysnen Guicmannurahe 7. Monatsfrau

für leichte Dauborbeit gef. D212 U 6, 16, port. Putz.

Unftaubiges Lehrmädchen

für Bertanf gefuct. Hugo Zimmern N 2, 9. H207

Köchin einfade Rolt, auch Ariego wirme, bie biefen Poften anofallen fann, per fofur. Raberes P 6, 4/5.

Tüchtiges Mädchen (auch Reiegewittve) welches gut burgerlich fo-den fann, fojort gefucht. E 6, 1. Epon

Mädchen bas tochen fann u. Doud-arbeit verrichtet, auf I. Gept. gefincht. 5220a 28arteneleben, O 2, 2,

2 Servierfräulein 1 Mädchen

neben Röchtn fofort ge optel Beinberg, D 5, 4, erbentt. Mädchen bas finberiteb in, gejucht.

Junges Mädchen als Binlegerin um fol. Gintritt gefucht Druckerel Br. Haas

Con. b. H. Mot. Liefbrud, D 6, 3 Büglerinnen u. Mädchen

Alleinmagenen
üchtig in Sansarbeit,
ofort ober 1. Sept. an II.
Familie gefucht. 5080a Familie gefucht. 5080a Raberes au erfragen Uberverftrafte 29, 2 Gt. Tiimtiges 51780

Alleinmädchen

Alleinmädehen au fl. Familie fof. gefucht Jungbufcfir. 24, 8. Stod Gefucht einf.

Stutze od. bess. Mädchen durchaus auserlöffig im Rochen und Sanshalt An-gebote an Die. Commer, Beibeiberg, Sanbichube

Da Ettern hierher gteben fuchen eine geprüfte Sänglingspflegerin

Erzicherin (Lindergarineria 1. Ri.) hier ober in der Röbe hab. Stellung. Angeb. an Eng. Citoede 3228 L'hafen, Editharake 1.

Kindergärtnerin fucht Rachmittagellellung, am fleblien zu Rindern unter 6 Jahren. Angebote unter P. B. 52 an die Go-ichaltoftelle d. BL 3279a

Laufmädchen gefuct. 3008, Q 7, 20.

Monatstrau gefucht für Bormittag Rupprechtfrage 10 pr

Lanimädenen ober Fran gefucht. Bani Benfard, D 3, in. 5152a Lehrmädchen

fann b. Schneiderngründ-lich erfernen, Gem. Siffs-arbeiterin p. Gent. gef. ob. foj. Parfring 23a, IV. r. 5244a

Tricheiges Biadogen zu lleiner Samtlie its L. Sept gef Rolengarten-ftraße 20, IV. t. 3203a Buche p. fol. od. f. t. Sept. ein tücht. Mädchen f. tl. Dausb. Gran Rauf-mann, Beethovenbr. 12. 5271a

Ein brav. Mädchen für hanst. Arbeiten ge Bu erfr. N 3, 13, IV. 5287 Thetiges

Mädchen

für Dausarbeit fof. gefucht 2280a Bamenfir. 22, IV Deventl. Madden in finderl. Familie p. 1. Gept gefuct. Echweitert, Bring Silbelmar. 22. 5305c

Stellen-Gesuche Durdaus tümtige 5348e

Kontoristin fucht Stelle p. alsbald. Gell. Ung. u. O. R. 42 a. d. Geichte.

Telephonistin die mehrere Inbre groß, Bentrale bedient bat, auch in Telegraphie bemanbert

tit, fucht möglicht balb fich ju veranbern. 5288n Ungebote unter P. D. 54 an bie Gefchaften be. BL

Erfofrand, ebet, Dabden sucht Stelle bei finderlofem Checoor. Angeb. unt. O. T. 44 an ble

Junge saubere Frau municht für abenbe Mare W. Lang, T 6, 35.

Verkaute Zweitamilienhaus

mit 4 Simmerwohnungen großem Garten, Oubnerof ufm. ju verfaufen. Als Einfamilienbaus erbant. auch für eine Familie accianet.

Baberes bei Br. Ribm 4 Traube", Feudenheim, Douptftraße 188.

n aufblühenbem Boror Mannheims ift in an-

Hokhaus mit Vaden und Minerali wasseneidast wenter einstellen Bestingen unter günstigen Bedingenungen gewert. Das Chjetti bletet and Ariegsbeidad. Andfammen und wird mit ober obne Sabritations. einrichtung abgegeb. Geft. Angele unter O. Q 41 an die Gefchötigbelle 58. 931.

550 Cuabraimerer Garten mit Ctallung und Stieb.

miphornfir.26.2.6t, 5275a.

Zum Versand von Gemüse usw. geeignete

III. Schlinck & Cie., A .. G Manuheim. Schanzenstrasse 6/8.

Billige Möbel!

Rinderftühle bei Moegen-fteen, S 4. 20 R100a Alt. Heidelbeerwein per lite. 4 Dit gu vertaufen. Priedtin 5000 Rangftrage 6, 3. Stod.

Ginige alte Fayencekrüge u. -Teller an perfauten. Berichaffettfer. 24, IV.

preidwert gu vert, fowie Echtafylmmer mit 2turig. Spiegeifchraut. 5126n Sart II. Dieterim, Ba, 11. Gr. Sänfenofen

Gebrauchte Schreibmaschinen Sugeven.

Otto Zickendraht Baro - Einrichtungen O 7, 3. Pernruf 188. Diverie Regale, ein Schaufenfter- Roleany, 10

Beiembtungsförper (Ben del) und 8 guterbalten Rabmaldinen (Phonix) reiswert zu verfaufen-ingufeben bei 5281a Berta Jacob, O 7, 6.

Harmonium wenig gespielt. 19 Reg. preidwert an verfaufen. Rag. unt. O. Z. do an die Geschäftsbelle. b278g

fast nen, mit voll. Ton fell preism abzug bei 328

Heckel Binnelager, O 3, 10. Gelegenheitskäufe.

Siano Steinweg M. 680, Siano Berbur M. 600 Pizza Chirmager M. 650 Pianohans

L. Spiegel & Sohn Lubwigehafen a. Rb. Schr gut erhaltenes

Pianino

Klavier Chamiffolirage 1/3

Ede Lange Stollerfirafte. Wichtig f. Kriegswilwe. Gine Sächs. Glanz-

fofort an vertaufen. 8260a Q 4. 7. part. refits. t vouft. Bett (Anpotm.) Radittifch, I Stegtifch, 3 Trübte, i Bettroft gepolit, Angarienftr. 25, 6, St. r. Anauf. 3m. 11-7 Hor. 1247a

Peri-Nadal

Cit Sota-Umbau mit grobem Spiegel und Raften nur an Brivote gu vertaufen Tatterfaufer, 8 Ereppen.

Weiße Reformbettstelle mit Matrabe gu vertaufen

Sin 3 Singen Dafen ftall mit ob. obne belegte D. R. Scheden und Bl. Biener ju verlaufen und Bl. Bf tjarafenftr. 85, 8, 84 abenbo nach 6 Ubr. 5276

Gebrauchte Misten gut erhalten, jede Grafte hat abungeben. Angebote in Preisangabe ermanicit P. Febrenbach, freis

Kauf-Gesuche. Sedimonn fugit Streets gutt. m. Ton-Pechnilager, Kaltorenneret, auch mit Landwirzschaft, Dier oder Umgehr isch bet hob Am-zobip, m fant, m. erbitte gek. Kingeb m. Preis nut. V. F. 103 an bie Ge-ignischette du Vi. 1992i

Gutgetrodnete Apfeischalen 3um Beeife von Mf. 1.— pro Riio fauftisches Cham tum Mar Stamm, Tredden Sammelhelle für Manu-beim n. Umgegend E47e

R. Ghrmann, Mannheim Werderftrage 8. Glaskasten-

Thete, cuenti. gange Ladeneinrichtung gu taufen gefucht. @46g A. Baumwollspinner Lubmichhafen a. 91b. Guterhaltenes preisip.

Schlafzimmer gegen bar von Brivat 311 laufen gefucht. Ung n. B. Rrouenberger, U4,13alVr.

Gebrauchter

Reisswolf

zu kaufen gesucht. Carl Seidler, Rheinau Brot. Mifmfutterfabrif. Tetephon 1500.

Fruchtpresse 3/4 Com baltend gefunt Mugebote unter P. K. 60

Gebrandtes.

Schnepf. Mittelftrafe 10t

Gebrauchte

Sektkorke

(keine Kunstkorke)

zu 30 Pfg.

Leonh. Hefele

Wachenheim

中華电影中的电影图片中华

Kontrolikassen

Rational, Schedbruder gegen bar bei Abnahme. Preid Angebote unter Fa. 15a an lietnr. Elsler,

Brath L. Plans

gefucht von Brivat. Ang. unter V. N. 113 an die Gefchaftsfielle. Tal 43a

Suche für mein Reftan

Kirsch-, Zwetschen-

wasser u. Trester.

August Tempelmann

ffdin, "raffelerit. 7ft.

Ratte genügt.

Pfulz. Von

frei hier kauft

Raufe

Berlin SW. 48.

Reite und gebranchte Zeltpläne Hafenstr. 22 pt. 8 Stm. Rade p. 1 Sept. Au verm. 52980 Diemenplane, Cegel, Mangondeden, Blanleinen faufen Tosoell nicht beichlagnahmt, gegen fotort. Raffe. Bemniterte Angeb. m. Größenang, erd

Weselie & Co., Magbe-burg N., Fernfprecer 536. E47g ulsearing 5, 2 Jimmer und Küche zu vm. 5155a Wirtschafts - Büfett gut erhalten, gu faufen

Barierremobuuma, 581m. mer nebit Inbedor per ofort zu permieten. ftaberes & Stock. 4000a

geräumige 6 Simmer Wohnungen mit reicht. Anoehor per 1. Oftober 31 vermieten. Wöheren Rich. Wagnerfir, 12. Telephon 1881. Tob204

Moltkestrasse 4 Er., febr geräum, icone Sim Dobnung nebit all. Rabeh auf 1. Otebr. in v. Rab gu erf. 1. Gt. 5004e

Villa-Wohnung Molistrasse 58/60.

2 Diefen, 11 Jimmer u. reicht, Judebor, Central-befaung, Mitbenühnungs-recht bes Gartens per Unguft zu berm. Näheres mur burch J. Zilles

Ammebitien. u. Onpo-ibiten-Gefchaft N 5, 1, Rupprechistrasse 7 A Treppen, 7 Limmer und Jubebör, neubergerichtet, per jojort voer L. Oftober au um. Röb part. SWS-a

Vermietungen

Wohnungen in allen Stabtlagen vom 1, 4, 5-40 3tmmern gu vermieten burd 4663a Hugo Behwartz,

3, 3b. Tel. 604. L 3, 3b. B 2, 4 1 Treppe, vier nung in vermieten. 3000a BS, 22h an 5 Sim na. pretom. a p. 62726

C 2, 10/11 3. St. 7. Stumereventl. 5 Bim. Wohnung
mit Zubehör per folget au
verm. Räberes könsenapothete E 2, 16. Rode

C 4, 18 l feere Part-Rimmer für Saro oder Wohnung a v., Bendafelbit Reffer. bebeb

C8,6 &th., 2 Month a. E 3, 7 britter Stod, 4 Jimmer Rache und Jabehor fo wr ju vermieten. 5 92a

E 5. 4 Ede Fruchtwarft 2. Coergefd. Bobn. 10 Sim., wovon 8 Ausficht anf Fruchtm., Bad, Anche, Borratol., enther. Speicher n. Reller. per fofort an permisten. Beller. femili vermieten. Raber. Gmil Biridt, E 7. 21. Ja200

F 4,

3 Tr., 6 Zimmer, Bad und Bubehor, Gas, eleftr. Licht per 1. Juli gu vernt. Rag. Erbgeich. (8248

Schoner, ganger 2. Gt., Rimmer nebit Bad und jubehör fofori ob. ipater ich 1200 Bet. Preis jafer

Bu erfragen pt finfa. P5, 4 L. letres grob.

5 6, 29 eine igone fechs Zimmer Wohnung 2 Treppen boch, mit Ballond, Bad, reicht Zubehot bis 1. Ottober ju vermieten. Gabb

Raberes parterre. U 4, 6 adge[6]. = Simmerwohna, pr v. Rod 1.Tr. | Ce254 Sugarteastrasso 95. a Bimmer, Ruche, Biod per I. Clieber gu werm. Rab im Laben. 5306a

Jangbaschstr. 25 2 St. Sellenb. 2 glummer, Riche mit Abichlus nebit Bubeber ju verm. 02110

Gr. Merzeistr. 12

Befdalistelle. Mbgefdloffene er oder 3 mer oder 3 Limmer, Riche, Manjarde, meb-liert zu miet, gel Preis-augebote met. O. F. al an bie Geichiftsitene. BUsa

Seckenbelmerstr. 27 Boonung enf 3. Oftober au vermieten. 5:91a

Schöne Wohnungen pon 6, 7, 8 und 0 gimmer nebft Inbehör au verm. Rab Riechenfer. 12. 6562a

Saben Gie cin modificered Alimmer oder haben Sie ein folmen im werm, dann wend. Sie fich au Berwieiungs-Jett-trale B S. S. 1 27, W128a Wohl. Bim in all Breist. u.jed.Wuniceacijor Anj-C7, 20 IV. tings, gut

E3.51 2r. mobl. Stmmer R7, 38 8 @t. 1 fd. mobt.

5 4, 13, 3 Tr. Gin gut mobl. Simmer au vermieten fep. 6007a Codeleg. Zimmer most. Ziffillio; per 1. September zu perm-Röberes U4. 7. port. 5274a

Möblierte Zimmer mit eleftrifcem Lict und Dampibetgung auf 15 ob. 1. billig an vermieten. And Telephonbenugung.

Café Metropol via-å-vis den Zwölf Apo-fiel, Zengbausplay, bölda

Miet-Gesuche:

Wir fudjen bis 1. Gept 2 Büroräume Angebote unt. U. U. 138 a Die Gefficiton. E954 Möblierte Wohnun

2 Simmer, 2 Betten, Ribbe Bin mieten gejucht. Angebote mit Preisan-gabe unter P. A. 51 an bie Gefchaftbhelle b. Rif. 8277a

Rub Jam. (L. Riub) Indit Indone Dooba

3 Zim.-Wohnung
(Welwigt — Dangerditers viertes) Jum 1. Ctt. Mag. II. O. Y. 40 a. b. Gertedstoll. Rindert. Chepant fuchi Conel-Zimmerwehnung mit Gao u. jep. Abinfuß. Ang. erb. u. N. S. 18 au die Geichältsfielle. bidba

gut möbl. Zimmer in beff. Saufe, mitte ber Stadt Ringeb. mit Ereis unt. P.F. 50a. Gefcht. 5385a Melt. alleinft. Frau fucht 2 Zimmer und Küche mit Gas, eventl. I großes Jimmer u. Rüche mit Gas in gutem Daufe. Preis-angebote u. U. M. 185 an die Geschälts. Ta208 Imet Damen funen unob-Awet Damen finden mödelierred Jimmeer mit voller Penfion Adve Friedrigd-oder Kaiferring. Augeb. unter N. N. 20 av die Beschattskelle. Sissta Gelucht von best Freulein p. fol. ad. 1. Gept. ein kübich moddlerres Atmmer

in guiem Daule bet voller Penfon; Lindentol ober, Rabe Roiferring, Angeb, erb, mit Prelbong, unter O. K. 27 a. Gefcht, bioog Luisenring 56 mahlionto Wahnung MODINETS MODURAL gefricht. Angel. mit Preisangabe unter O, C, 28 an Möbl. 2-3 Zimmerwohoung auf 1. Cept. gefnot. Ang.

> 2 upmöbl. Zimmer in gutem Saufe auf Unter-ftellung von Möbeln. Ang. mit breisang. unt. O. V 40

Helle **Pabrikräume** in der Riche des Guter-nahnhofes mit Cas und eieter. Anichtun per lof-gefucht. Anged u. W. B. gefucht. Anged. u. W. B. 175 an die Geschäftskelle da. Blatica. Dels

Bwei Granfeine inchen nette ineinanber gebenbe Simmer. Angebote unter P. E. 25 an die Gefchalts-fielle bis Vlattes. 1964a

Frdl. möbl. Zimmer reie fonnige Lage, Mabe der Brauerei, von einz Dome gelnet. Angeboie nit Preis unter P. C. 58 in bie Gelmafian. be. Br. Resiment lett auffant. möbliert. Zimmer evtl. mit Penflon u. etwas Kodgelegenbeit. Ang unt. P. d. 50 a. Gefcht. 5300a

(leichte Lattenkisten) zu verkaufen.

Brennholz

Buden und Taunen, flein gefünttten, gentuermeife, maggonweife,obne Begund fcien vorerft, ebangeben Eine groß. Bartie Spaller-larten an verfaufen Sista F. Kompormann, Datbergirafte 10.

Rufis L Schlaft, R. 216. bodeles eige und nuft, Speifes, nuft. Mahoga Schlaft. (8t.). Pitffd pine Rufie, pot L Bettft. Bett mit eig. Nahpvit, Bare-Schreibitfch, Bult. Esdenthefe. Rachtt. Vefftom mode, eif. Bettft. 8 M. Diwan, Chatfelongue, eif. Rinderbetten nuft. Viiffett Linderbetten nuft. Viiffett Linderbetten nuft. Viiffett Linderbetten nuft. Viiffett Linderbetten nuft.

Bia. Diobei. Schlad, Rus deneinricht, Spellesim, Schränfe, Diman, Chalfel. Borifton, Beitl. Matropen 1988s Spence, U 4, 23, II. Derrichaitlines Spolsezimmor

gut erhalten, gu vertaufer Solgfrage 8, III. L. 5157:

Pianino

Gesp. Pianos

Bennerohoffir, 18 part.

Wasehmange

m. iconer Periot. 28 M. gn verf. Commer. Q 4, 1, III.

2 Ich Manifert I May-tendisch, rund, pol. Lisch a, sonde a vert, Ang. von 2 a C 1, Ic, 2 27. 52564

Piano Bindenhof b297a fucht. Angebete unter V. Schwarzwaldfie. 1, IV. 2. W. 121 an die Geschöftste.

MARCHIVUM

Neues Theater im Rosengarten

Gefantgafelpiel Des tolibeim Theatere Magbeburg unter perfonticher Beitung bes Pirettore D. Rorbert. Mienvoch, ben 15. August 1917 Jum 6, Maies

Ein Walzertraum

Opereite in drei Aften von Felig Tormunn und Leopold Jacobson (mit Bennunng einer Novelle aus Sans Willers "Buch der Abenteuer.") Mulif von Odfar Straus

In Spene gefest von Direftor & Norbert Baffenceoff, 7 Ubr Muf. ",6 Ube Gube ",41 Ubr

Mannheimer Künstlertheater "APOLLO"

Mittwoch

Fernr. 7144

zum 14. Male Wenn im Frühling der Hollunder ... l Der größte Erteig der Sommerspielzeit

Friedrichs-Park. Quite Dilitwedt, 4-6 libe

Nachmittags-Konzert Cintrittispreis 20 Dig. Abonnenten frei.

Abend-Konzerte

von B-11 Uhr (ausgenommen Dienstag und Freitag) goffi

Telephon 2017 louss Programm con Dietatag bis lett. Dosnarytag

entzückendes Lustspiel in 3 Akten Helene Voss und Lya Ley.

Ein grosses spannendes Filmschauspiel in 4 Akten uchst einem Vor- und einem Nachspiel in der Hauptreile: Eilen Rickter-

Universita nateur Eine Tragödie in 4 Akten



Drama in 4 Akteu Clara Wieth in der Hauptrolle.

Haben Sie nicht Amanda gesehen? Humoreske

Der unterbrochene Ringkampf Der Eessausee Kriegsberichte

Michae Preise! 'Su

Palait-Izicitipiele J 1, G Breitestrasse J 1, G Von Freitag bis Donnarstag Erst-Aufführung MIA MAY

Die Silhouette des Teufels

Anna Whiter-Linke Traue nie dem bloßen Schein

Lustspiel in 8 Akten DESKUB, Städte hinter der mezedonisch. Front.



Gesichtshaare. Warzen u. dergleich entferne unter Garantie durch Kiektrolyse, Aurati, Empfehlung. Viele Dankschreiben,

Frau Ehrler, S 6, 37, Manufaelm. 317a 17jährige Praxis.

Telephon Bamen - Frisier - Salon New 3446 Nr. 3117 Bamen - Frisier - Salon eröffnet Gustaf Etsbach O6, 5 popular for feedbast Eritam

MANNHEIM.

Zweigniederlassungen in:

Baden-Baden, Bruchsal, Durlach, Freiburg I, B., Heldelberg, Karlsruhe, Lahr, Landau, Pforzheim, Pirmasens, Worms, in Frankfurt a. M.: E. Ladenburg, In Konstanz: Macaire & Ole.

Aktienkapital M. 50,000,000.-

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Angelegenheiten, Führung von Konten mit und ohne Kreditgewährung.

Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs durch Errichtung von provisionsfreien Konten mit Zinsvergütung.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1900

Collinistr. 10 Mannheim Telaph, 2318 Beseitigt Ungeniefer jeder Art unter weitgeb. Gurantie, Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung - 15;shrige praktische Erfahrung - -

Acitestes, grösstes und leistongsfühigutes Unternehmen am Pintse. Ralisa Kontrahent vieler staatlicher und städt. Bebörden.

Cholungs confidential des goter Korhaus Gustay- und Marienquellen König I. Odenw.

Meine 🛮 🎜 ontorstunden:

8-12 Uhr, 2-61/2 Uhr Samstag: 8-2 Uhr (nachmittags geschlossen)

Buchdruckerei G. JACOB, Manushelm Geschäftsbücher - Fabrikation Bothbinderei :: Liniier-Anstalt :: Papierhandel ::

Telephon 396

Nebenerwerb Frank Postkartenverkauf 100 Stück von 1,50 Mk. an. 100 sortierte Landschaften, patriot Goldgians-Geburtstags-, Künstler-, Liebes-, Kopfk. usw. 2,90 Mk. 100 wunderbare Künstlerkarten 2,30 und 5,50 Mk. 90 Stück oder 15 reizende Liebesserien in Chromebrom 2,50 Mk. (5-20 PL - Verkauf). P. Wagenknecht Verlag, Leipzig 8.

Elektrisch betriebene

stationär u. transportabel Brown Boveriacie.a.g.

Abt. Installationen vormStotzs Ge.Belsomb.H G 4.8/9 Telefon 662,980.2032 Hauptniederlage der Osramlampe.

Eine gute und billige

Gummi-Sohlen und Absätze

für jede Jahresseit goeignet. Auf Wunsch werden die Stiefel bei uns innerhalb

Minuten

fashmännisch beschit. Anch von jedermann leicht selbst aufzunageln.

Tomberg & Co., G. 2, 12

P 6, 20 Tel 2262 empfiehlt sein Lager Automatischen Pistolen, Revolvern and Teschings.

Reparatures school and solid. 1000 Waggon Waldhofer Humuskalk

vorzögliches Bodenisderungsmittel und zum Jaucheauffaugen neutraler Stoff, durch eigenen Humusgehalt dem humus des Ackerbodens schonend, gemendartige, seine Mahlung, beider Stoffe, daßer schnellne Börksamfeit und Zersehung gewährleistet. Mildefre kriegbankeit und Zersehung gewährleistet. Mildefre Artiegbankbruch a. Jin nur 20 Pt. sei Bahnunggon Mannheim, lieserdar soffert zum Unteradern im herds und Linner, dester Schut gegen Troden-beitsperioden. Kan vergleiche mit anderen viel böhren Kalkpreisen.

6. DR. Trepte, Arnodorf i. Sa. Miiglied ber Dentiden Annom. Bef. feit 1884.

Stragenbahn. Ca wird fiermit gur Renetnis gebracht, daß ein Bergeichnis der im Bezeiche der Strafen babnen und der Bahn nach Durfbeim im Ronat Juli 1917 Spol

gefundenen Gegenftabe a) to Saubling bes Ber waltungsgebanbes ber Strabenbabn in Manubeim - Collins

b) im Sonskur des Siedehaufes in Lud-wigshelen a. Rh. Ludwigshrahe Rr. 60 dheend & Wocken aur Cinidinahme ausgehängt ift. Mannfeim, 18. Aug 1917. Straftenbabnamt.

Vermischtes.

ABeldier Uhrmacher fann nod) 12 bis 15 Stild

Uhr-Reparaturen

wöchentl. übernehmen? Geff. Angeb, erbitte unter P. G. 57 an die Geschäftsstelle. 5288a

Piano u. Flügel merden geftimmt burd

W. Trop. C 2, 23, 0978. Beff Dame i. biete, Berneit-Beff Dame niffen, m. f. bing. 3. guräng, m., flid very Anfa. b. erf.geb. Brau (fr. Deb.) Anfa. u. D. 14976 au Panfenbein & Bogler, Frantfurt/M.

Meiras affer Ctanbe vers mittell reell u. distr. Diva Pr. Getger. Q 7, 24. Ausfmann, 24 J. a. i. den. penf.-der Stellg sorm. W. 1000i.— Einf., wünsch ig. lath. wodlers, funschunge. Raund. Frünlein zweich Floirab

(nad b. Rriege) fennen gu ternen. - Wuß auf Bermögen Wext legen, da fpå: Uniernehmen benöf. Rus Einheirat i. blind. Geldal micht unerw. Strenghe Tie-fret jugel. u. verl. Rur ernng. Zufchr. m. Bild (lof guruch) gell. vertrauensv u. O. O. Id a.d. Gefch 2. 2240a

Handelsschule STOCK P 1, 3 Tel. 1797 Brofte Schola am Piatze

Privat- Milos

Wöchnerinnenheim 3 7, 27. Teleph. 2525.

Pianines Hauf u. Miete. Planelager Heekel 03, 10. 3200

Wanzen Plöbe, Schwaben ete rotten Sie aunt Brut radi "Wanzen-Vertilgungs-Essenz", Fl. M. L.— ata uct Kurfürsten-Drogerie Th.v. Eichstedt, N 4, 13/14.

magenheschwerten Appetitiosigkeit, Ma-gendriicken bewährt sich Th, von Eichstedt's Verdauungs-Saft Pepsin-Wein" als vorzügliches Aurogungsmittel PLM 2.75

In tiefem Schmerz: Hilda Alberf, geb. Boppel Martin Albert Anna Killan, geb. Albert, Landshausen

Mannheim, den 13. August 1917 Rheinhäuserstrasse 100

Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkal

Familie Karl Boppel, Eichelberg Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag

41/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Von Kondolenzbesuchen bitte Abstand zu nehmen-

Statt jeder besonderen Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigst-

geliebten Gation, meinen guten, treu besorgten Vater.

Hermann Albert

im Alter von 28 Jahren nach kurzer, sehwerer Krankhelt zu sieh in die ewige Heimat abzurufen. Er felgte seinem

vor drei Tagen verstorbenen Söhnehen Erich nach.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung dass unsere einzige, liebe Tochter und Schwester

heute nach dreitägigem, schweren Leiden im Alter von nahere 28 Jahren verschieden ist.

MANNHEIM (am Friedhof), 12. August 1917.

In tiefer Trauer:

Georg Nassner Emilie Nassner, geb. Hoffmans Georg Nassner, Im Felde

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. August, sach mittags 5 Uhr, von der Leichenhalle aus statt,

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme an dem B so sehwer getroffenen Verluste, anlässlich des Hinscheids unseres lieben Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters und Cube

Herrn Jakob Friedrich Hettinger

Bauunternehmer

asgen wir Allen aufrichtigen Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtpfarrer Luger für seine trostreichen Worts, den kein. Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege, sowie für die zahlreichen Kranzspeaden, und allen denan, die den Verblichenen zu seiner letzten Buhestlitte geleiteten.

Manuheim-Käferthal, 18. August 1917.

James Im Namen der trauernd Hinterbliebenen Wilhelm Hettinger Bauunternehmer.

Bezugefdeine für

werben im Rofontalwaven-Gefchaft von Schimmel's Nachfolger, H 5, 11

Lackfarbe | foldgrau und alle anderen Farben, luft- und efeatrecknend

Flugzeuglack in allen Farben Imprägnierungslack Marke "Elastisch" für Tragfifichen

Goldlack) für Zünderteile für Konservendesen für Marmeladeeimer empfehlen billigst in bekannter Güie nur an Selbstverbrancher. Tat 60a

Schmidt & Hintzen, Lackfabrik, Coswig I. Sa.

Fensterscheiben repariert schnoll, prompt Stille

und pretswort. R7, 32 Emil Lechner R7, 32

Tel. 4854. Filialo Gontardstr. 3 Tel. 4584

Sig. Kuhn Telephon 3958 Telephon 3958.

crosse Büroräume am Friedrichspiag, mit Zentralbeigung &. fefont Inritratus-fregerie & 4, 1834. | ober fpitter gu veren. Staf. T a. 27 (Bare).

Nachhilfeunter.

ife heimarbeit et

Damenschneide H 4, 16/18 empfiehlt sich is ehrten Danen it fertigen fetn. Ko u. Kleider unt is für tadellossi Die Berechnus billig, sodass sis höh, siehen als Fertig, im Haus-werden Anners angenommen.

Magazin

großer Lagerfell du vermieten.

Raberes H 7, 28. Grosser Sta iojoet Mahered Michelland 1820 17, 2, 3 ind.

MARCHIVUM